



Monatsinfo | Monthly Information

Juli | 2024

VAB Reports



Monatsinfo | Monthly Information

Juli | 2024

Banken und Kredit | Banks and Credit

Greenwashing

ESAs veröffentlichen finale Berichte, BaFin äußert sich hierzu | ESAs published Final Reports, BaFin comments on this

Am 4. Juni 2024 veröffentlichten die ESAs ihre **Abschlussberichte über Greenwashing im Finanzsektor** (siehe [ESMA](#)-, [EBA](#)- und [EIOPA](#)-Berichte). Jede ESA lieferte eine Bestandsaufnahme der aktuellen aufsichtlichen Reaktion auf Greenwashing-Risiken in ihrem Zuständigkeitsbereich. Hierbei gaben sie zudem einen Ausblick darauf, wie die Aufsicht im Bereich der Nachhaltigkeit in den kommenden Jahren schrittweise verbessert werden kann. Zudem bekräftigten die ESAs in ihren jeweiligen Berichten ihr gemeinsames Verständnis von Greenwashing. Sie betonten erneut, dass die Finanzmarktakteure dafür verantwortlich sind, Nachhaltigkeitsinformationen zu liefern, die fair, klar und nicht irreführend sind.

Schlüsselemente aus dem EBA-Abschlussbericht:

- Der Bericht gibt einen **Überblick über das Greenwashing-Risiko** im Bankensektor und seine Auswirkungen auf Banken, Wertpapierinstitute und Zahlungsdienstleister, wobei der Schwerpunkt auf den Veränderungen des letzten Jahres liegt. Außerdem gibt er Empfehlungen an Institute, Aufsichtsbehörden und politische Entscheidungsträger.
- Die EBA **untersucht** die von den zuständigen Behörden gemeldeten tatsächlichen und potenziellen Fälle von Greenwashing und informiert über die nachteiligen Auswirkungen, die Greenwashing auf Institute und Verbraucher haben kann.
- **Fokus auf Reputations- und operationelle Risiken:** Die EBA weist darauf hin, dass das Risiko von Rechtsstreitigkeiten aufgrund von Greenwashing in den letzten Jahren zugenommen hat.
- Die EBA **empfiehlt den Instituten, eine Reihe von Maßnahmen** sowohl auf Unternehmens- als auch auf Produktebene zu ergreifen, um sicherzustellen, dass Nachhaltigkeitsangaben korrekt, fundiert und aktuell sind, dass sie das Gesamtprofil des Instituts oder das Profil des Produkts angemessen wiedergeben und in verständlicher Weise dargestellt werden.
- Die EBA **empfiehlt den zuständigen Behörden**, ihre geplanten und laufenden Bemühungen und Aktivitäten zur Ermittlung und Überwachung des Greenwashing-Risikos im Rahmen ihres jeweiligen Aufsichts- und/oder Verhaltensaufsichtsmandats fortzusetzen.

Schlüsselemente aus dem ESMA-Abschlussbericht:

- Der Abschlussbericht untersucht die **Rolle der Aufsicht bei der Abschwächung von Greenwashing-Risiken**. Er gibt auch einen Ausblick darauf, wie die Aufsicht in den kommenden Jahren schrittweise verbessert werden

On 4 June 2024, the ESAs published their **final reports on Greenwashing in the financial sector** (see [ESMA](#), [EBA](#), and [EIOPA](#) reports). Each ESA provided a stocktake of the current supervisory response to greenwashing risks under its remit. In addition, the ESAs provided a forward-looking view of how sustainability-related supervision can be gradually enhanced in coming years. Moreover, in their respective reports the ESAs reiterated their common high-level understanding of greenwashing. The ESAs stressed again that financial market players have a responsibility to provide sustainability information that is fair, clear, and not misleading.

Key elements from the final EBA report:

- The report provides an **overview of greenwashing risk** in the banking sector and its impact on banks, investment firms and payment service providers, with a focus on the changes during the last year. It also provides recommendations to institutions, supervisors, and policymakers.
- The EBA **investigates the actual and potential alleged greenwashing occurrences** as reported by the competent authorities and **provides updates on the adverse impact** that greenwashing can have on institutions and consumers.
- **Fokus on reputational and operational risks:** The EBA highlights that litigation risk resulting from greenwashing has been in a rising trend in the last years.
- The EBA recommends that institutions take a series of measures at both the entity level and the product level to ensure that sustainability claims are accurate, substantiated, up to date, that they fairly represent the institution's overall profile or the profile of the product, and are presented in an understandable manner.
- The EBA **recommends that competent authorities** pursue their planned and on-going efforts and activities to identify and monitor greenwashing risk within the remit of their respective prudential supervision and/or conduct supervision mandate.

Key elements from the final ESMA report:

- The final report investigates the **role of supervision in mitigating greenwashing risks**. It also provides a forward-looking view of how supervision could be gradually

könnte. Diesbezüglich enthält der Abschlussbericht Empfehlungen an die nationalen Aufsichtsbehörden (NCAs).

- Die ESMA betont, dass sie weiterhin die **Überwachung von Greenwashing-Risiken, den Einsatz von SupTech-Instrumenten und den Aufbau von Kapazitäten unterstützen** wird. Darüber hinaus wird die ESMA bei Bedarf gemeinsame Aufsichtsmaßnahmen einleiten. Die ESMA wird möglicherweise zusätzliche Leitlinien für Marktteilnehmer und Aufsichtsbehörden in Bereichen mit hohem Greenwashing-Risiko erstellen.
- Die ESMA richtet zudem **einige Empfehlungen an die EU-Kommission**, um die Aufsicht zu unterstützen.
- Eine **vollständige Liste der Maßnahmen**, die von den NCAs, der ESMA und der EU-Kommission in Erwägung gezogen werden sollten, ist zusammen mit den an die Marktteilnehmer gerichteten Empfehlungen in Anhang 1 des Berichts aufgeführt.

Am 5. Juni 2024 begrüßt die BaFin in einer [Meldung](#) die finalen Berichte der ESAs und hob hierbei hervor, dass die Regulierung zum Thema Nachhaltigkeit noch relativ jung sei und es daher wenig praktische Erfahrungen gebe. Zudem sei die Qualität und Verfügbarkeit von ESG-Daten zum Teil noch unzureichend. Das erschwere nach Ansicht der BaFin die Aufsicht, aber auch die Entscheidungsfindung für Investoren. Daher sei auch der europäische Gesetzgeber aufgerufen, in zentralen Rechtstexten, wie etwa der Offenlegungsverordnung oder der Referenzwertverordnung, etwaige Unklarheiten auszuräumen oder Lücken zu schließen.

enhanced in coming years. In this respect, the final report sets out recommendations to NCAs.

- ESMA highlights that it will continue to **support the monitoring of greenwashing risks, the deployment of SupTech tools, and capacity building**. In addition, ESMA will prompt Common Supervisory Actions where needed. ESMA may produce additional guidance for market participants and supervisors in high-risk areas of greenwashing.
- ESMA addresses **certain recommendations to the EU Commission** (EC), with the objective of supporting supervision.
- Together with recommendations addressed to market participants, a **complete list of the actions** for consideration by NCAs, ESMA and the EC are laid out in Annex 1 of the report.

On 5 June 2024, BaFin welcomed the final reports of the ESAs in a [notification](#) and emphasised that regulation on sustainability is still relatively new and that consequently not much practical experience has been gained. In addition, the quality and availability of ESG data is still inadequate in some cases. According to BaFin, this complicates supervision, but also the decision-making process for investors. European legislators are therefore also called upon to clear up any ambiguities or close any gaps in key legal texts, such as the Disclosure Regulation or the Benchmark Regulation

Kontakt: | Contact:

Dr. Mélanie Liebert
melanie.liebert@vab.de

Dr. Mélanie Liebert

Abteilungsleiterin Recht | Division Manager Legal Affairs
Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany
Weißfrauenstr. 12-16, D-60311 Frankfurt am Main | Fon +49 69 975850-0 | Fax +49 69 975850-10
melanie.liebert@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)
[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.

Großkredite | Large Exposures

RTS über Gruppen verbundener Kunden im Amtsblatt der EU veröffentlicht | RTS on groups of connected clients were published in Official Journal of the EU

Am 18. Juni 2024 wurden im Amtsblatt der Europäischen Union die [Delegierte Verordnung \(EU\) 2024/1728](#) der Kommission vom 6. Dezember 2023 zur Ergänzung der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates durch technische Regulierungsstandards zur Festlegung der Umstände, unter denen die Bedingungen für die Ermittlung von Gruppen verbundener Kunden erfüllt sind veröffentlicht. Die Verordnung beruht auf dem Entwurf technischer Regulierungsstandards, die der Kommission von der EBA übermittelt wurden.

Die Ermittlung von „Gruppen verbundener Kunden“ im Sinne von Artikel 4 (1) (39) CRR sollte dazu führen, dass natürliche oder juristische Personen ermittelt werden, die durch spezifische Risikofaktoren so eng verbunden sind, dass sie nach dem Vorsichtsgebot im Hinblick auf das Risiko als Einheit zu behandeln sind.

- Art. 1 der Delegierten Verordnung definiert die Fälle, in denen **Kontrollbeziehungen** bestehen, die zur Bildung einer Gruppe verbundener Kunden führen.
- Art. 2 der Delegierten Verordnung regelt die Kriterien für das Vorliegen von **wirtschaftlicher Abhängigkeit**.
- Art. 3 der Delegierten Verordnung regelt die Fälle, in denen **Kontrollbeziehungen und wirtschaftliche Abhängigkeiten zwischen einer Reihe von Personen** zusammenkommen.

Die Delegierte Verordnung wird am **8. Juli 2024** in Kraft treten.

On 18 June 2024, [Commission Delegated Regulation \(EU\) 2024/1728](#) of 6 December 2023 supplementing Regulation (EU) No 575/2013 of the European Parliament and of the Council with regard to regulatory technical standards specifying in which circumstances the conditions for identifying groups of connected clients are met was published in the Official Journal of the European Union. The regulation is based on the draft regulatory technical standards submitted to the Commission by the EBA.

The identification of "groups of connected clients" within the meaning of Article 4 (1) (39) CRR should result in the identification of natural or legal persons that are so closely connected by specific risk factors that they should be treated as a single entity in accordance with the prudent person principle with regard to risk.

- Art. 1 of the Delegated Regulation defines the cases in which **control relationships** exist that lead to the formation of a group of connected clients.
- Art. 2 of the Delegated Regulation regulates the criteria for the existence of **economic dependence**.
- Art. 3 of the Delegated Regulation regulates the cases in which **control relationships and economic dependencies between a number of persons** come together.

The Delegated Regulation will enter into force on **8 July 2024**.

Kontakt: | Contact:

Wolfgang Vahldiek
wolfgang.vahldiek@vab.de

Wolfgang Vahldiek

Stellv. Geschäftsführer | Deputy Managing Director

Direktor Recht | Head of Legal Affairs

Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany

Weißfrauenstr. 12-16, D-60311 Frankfurt am Main | Fon +49 69 975850-0 | Fax +49 69 975850-10

wolfgang.vahldiek@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.

CRR III und CRD VI

Finaler Verordnungs- und Richtlinienentwurf veröffentlicht | Final text of Regulation and Directive published

Am 19. Juni 2024 wurde im EU-Amtsblatt die

- Verordnung (EU) 2024/1623 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 im Hinblick auf Vorschriften für das Kreditrisiko, das Risiko einer Anpassung der Kreditbewertung, das operationelle Risiko, das Marktrisiko und die Eigenmitteluntergrenze (Output-Floor) ([CRR III](#)), und
- Richtlinie (EU) 2024/1619 zur Änderung der Richtlinie 2013/36/EU im Hinblick auf Aufsichtsbefugnisse, Sanktionen, Zweigstellen aus Drittländern sowie Umwelt-, Sozial- und Unternehmensführungsrisiken ([CRD VI](#)) veröffentlicht.

In Bezug auf **ESG-, Vergütungs- und Corporate Governance-bezogenen Aspekte** sind in der CRR III und der CRD VI die folgenden wesentlichen Änderungen oder Neuerungen enthalten:

- Aufnahme der Definition von ESG-Risiken (Art. 4 Abs. 1 Nr. 52d CRR III) sowie Klarstellung, dass im Rahmen der Kreditrisiko-Stresstests die verwendeten Szenarien auch ESG-Risikofaktoren umfassen müssen, insbesondere physische Risikofaktoren und Transitionsrisikofaktoren, die sich aus dem Klimawandel ergeben (vgl. Art. 177 Abs. 2a CRR III).
- Neuregelung der Vorschrift zur Offenlegung von ESG-Risiken (vgl. Art. 449a CRR III).
- Im Rahmen der Beurteilung der Angemessenheit des internen Kapitals haben die Institute bei der Abdeckung von ESG-Risiken ausdrücklich die kurz-, mittel- und langfristige Sicht zu berücksichtigen (vgl. Art. 73 CRD VI).
- Neugestaltung der Regelung zur internen Unternehmensführung und Aufnahme einer neuen Regelung zur Berücksichtigung der ESG-Risiken auf kurze, mittlere und lange Sicht im Rahmen des Risikomanagements und der Festsetzung der Vergütungspolitik (vgl. Art. 74 CRD VI).
- Bei der Behandlung von Risiken wurde ebenfalls die Berücksichtigung von ESG-Risiken und -Faktoren in den Regelungstext aufgenommen (vgl. Art. 76 Abs. 1 und 2 CRD VI).
- Erweiterung der Überwachungsaufgabe der Aufsichtsorgans hinsichtlich der Berücksichtigung von ESG-Risiken (vgl. Art. 76 Abs. 4 CRD VI).
- Einfügung eines neuen Art. 87a CRD VI zu ESG-Risiken und damit verbundene Pflichten für Institute und nationale Aufsichtsbehörden.
- Erweiterung der Fit & Proper-Anforderungen des Leitungsorgans in seiner Gesamtheit hinsichtlich der Berücksichtigung von ESG-Faktoren. Die Erlangung von

On 19 June 2024, the following Regulation and Directive were published in the Official Journal of the EU:

- Regulation (EU) 2024/1623 amending Regulation (EU) No 575/2013 as regards requirements for credit risk, credit valuation adjustment risk, operational risk, market risk and the output floor ([CRR III](#)), and
- Directive (EU) 2024/1619 amending Directive 2013/36/EU as regards supervisory powers, sanctions, third-country branches, and environmental, social and governance risks ([CRD VI](#)).

Regarding **ESG, remuneration and corporate governance-related aspects**, the CRR III and the CRD VI contain the following significant changes or innovations:

- Inclusion of the definition of ESG risks (Art 4 (1) No. 52d CRR III) and clarification that the scenarios used in the credit risk stress tests must also include ESG risk factors, in particular physical risk factors and transition risk factors resulting from climate change (cf. Art 177 (2a) CRR III).
- New regulation of the provision on the disclosure of ESG risks (see Art 449a CRR III).
- When assessing the adequacy of internal capital, institutions must explicitly take into account the short, medium and long-term perspective when covering ESG risks (see Art 73 CRD VI).
- Reorganisation of the regulation on internal corporate governance and inclusion of a new regulation on the consideration of ESG risks in the short, medium and long term as part of risk management and the determination of remuneration policy (see Art 74 CRD VI).
- The consideration of ESG risks and factors was also included in the regulatory text when dealing with risks (see Art 76 (1) and (2) CRD VI).
- Extension of the supervisory body's monitoring task with regard to the consideration of ESG risks (see Art 76 (4) CRD VI).
- Insertion of a new Art 87a CRD VI on ESG risks and associated obligations for institutions and national supervisory authorities.
- Extension of the fit and proper requirements of the management body as a whole with regard to the consideration of ESG factors. The ability to acquire

Kenntnissen über ESG-Risiken muss auch im Rahmen von Schulungen sichergestellt werden (vgl. Art. 91 CRD VI).

- Einfügung eines neuen Art. 91a CRD VI zur Regelung der Anforderungen an Inhaber von Schlüsselfunktionen und deren Eignungsbeurteilung sowie Aufnahme einer Definition des Begriffs „Inhaber von Schlüsselfunktionen“ in Art. 3 Abs. 1 Nr. 9a CRD VI.
- In Bezug auf vergütungsbezogene Aspekte wurde klargestellt, dass die Vergütung der Leiter der internen Kontrollfunktionen unmittelbar vom Vergütungsausschuss oder — falls ein solcher nicht eingesetzt wurde — vom Aufsichtsorgan zu überwachen ist (vgl. Art. 92 CRD VI).

Die CRR III gilt grundsätzlich ab dem 1. Januar 2025; während die CRD VI von den Mitgliedstaaten bis zum 10. Januar 2026 in nationales Recht umgesetzt werden muss.

knowledge of ESG risks must also be ensured as part of trainings (see Art 91 CRD VI).

- Insertion of a new Art. 91a CRD VI to regulate the requirements for key function holders and their suitability assessment as well as inclusion of a definition of the term "key function holder" in Art 3 para. 1 no. 9a CRD VI.
- With regard to remuneration-related aspects, it has been clarified that the remuneration of the heads of internal control functions is to be monitored directly by the Remuneration Committee or - if such a committee has not been established - by the supervisory body (see Art 92 CRD VI).

The CRR III will generally apply from 1 January 2025, while the CRD VI must be transposed into national law by the member states by 10 January 2026.

Kontakt: | Contact:

Dr. Mélanie Liebert
melanie.liebert@vab.de

Dr. Mélanie Liebert

Abteilungsleiterin Recht | Division Manager Legal Affairs
Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany
Weißfrauenstr. 12-16, D-60311 Frankfurt am Main | Fon +49 69 975850-0 | Fax +49 69 975850-10
melanie.liebert@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.

CRR 3 | CRR 3

CRR 3 im Amtsblatt veröffentlicht | CRR 3 published in the Official Journal

Am 19. Juni 2024 wurde die [CRR 3 im Amtsblatt der EU](#) veröffentlicht. Offiziell trägt sie den Namen Verordnung (EU) 2024/1623 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 31. Mai 2024 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 im Hinblick auf Vorschriften für das Kreditrisiko, das Risiko einer Anpassung der Kreditbewertung, das operationelle Risiko, das Marktrisiko und die Eigenmitteluntergrenze (Output-Floor).

Die CRR 3 soll unter anderem die noch ausstehenden Elemente der 2017 vereinbarten Basel III-Reform umsetzen. Unter anderem enthält die CRR 3 folgende Aspekte:

- Festlegung einer aggregierten Eigenmitteluntergrenze für IRBA-Banken (Output-Floor)
- Überarbeitung des Standardansatzes für Kreditrisiken (Risikogewichte für geratete und ungeratete Positionen sowie Unternehmenskredite, Beteiligungen, Wohnimmobilien- und Gewerbeimmobilienfinanzierung, Mengengeschäft)
- Modifikationen des IRBA (nicht modellierbare Portfolios, LGD bei Risikopositionen gegenüber Unternehmen der Finanzbranche und Großunternehmen, Finanzierung von Staaten und öffentlichen Körperschaften)
- Abgrenzung zwischen Handelsbuch und Anlagebuch sowie Weichenstellungen zur Umsetzung des Fundamental Review of the Trading Book (FRTB)
- Neuer Standardansatz für operationelle Risiken
- Transparenz / Offenlegung von ESG-Risiken

Die neue CRR 3 gilt ab dem 1. Januar 2025.

On 19 June 2024, the [CRR 3 was published in the EU Official Journal](#). Its official title is Regulation (EU) 2024/1623 of the European Parliament and of the Council of 31 May 2024 amending Regulation (EU) No 575/2013 as regards requirements for credit risk, credit valuation adjustment risk, operational risk, market risk and the output floor.

CRR 3 shall, among other things, implement the outstanding elements of the Basel III reform agreed in 2017. CRR 3 addresses the following topics, inter alia:

- Definition of an aggregated own funds floor for IRBA banks (output floor)
- Review of the standardized approach for credit risk (risk weights for rated and unrated positions as well as corporate loans, equity investments, residential and commercial property financing, retail business)
- Modifications of IRBA (non-modellable portfolios, LGD for risk exposures to companies in the financial sector and large companies, financing of sovereigns and public-sector entities)
- Delimitation between trading book and non-trading book as well as setting the course for the implementation of the Fundamental Review of the Trading Book (FRTB)
- New standardized approach for operational risk
- Transparency and disclosure of ESG risk

The new CRR 3 will apply from 1 January 2025.

Kontakt: | Contact:

Wolfgang Vahldiek
wolfgang.vahldiek@vab.de

Wolfgang Vahldiek

Stellv. Geschäftsführer | Deputy Managing Director

Direktor Recht | Head of Legal Affairs

Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany

Weißfrauenstr. 12-16, D-60311 Frankfurt am Main | Fon +49 69 975850-0 | Fax +49 69 975850-10

wolfgang.vahldiek@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.

CRD 6: Marktzugang aus Drittstaaten | CRD 6: Market Access from Non-EU Countries

CRD 6 im Amtsblatt veröffentlicht | CRD 6 published in the Official Journal

Am 19. Juni 2024 wurde die [CRD 6 im Amtsblatt der EU](#) veröffentlicht. Der offizielle Name lautet: Richtlinie (EU) 2024/1619 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 31. Mai 2024 zur Änderung der Richtlinie 2013/36/EU im Hinblick auf Aufsichtsbefugnisse, Sanktionen, Zweigstellen aus Drittländern sowie Umwelt-, Sozial- und Unternehmensführungsrisiken.

Einen signifikanten Teil dieser Richtlinie nimmt die Harmonisierung der Marktzugangs aus Drittstaaten ein. Die Erbringung der in Anhang I Nummern 1, 2 und 6 CRD aufgeführten Kernbankdienstleistungen (Einlagengeschäft, Kreditgeschäft und Bürgschaften und Kreditzusagen) in der EU wird gem. Art. 21c CRD 6 von der Errichtung und Zulassung einer Zweigstelle in der EU (sog. Drittstaaten-zweigstelle, oder „TCB“) abhängig gemacht. Hingewiesen sei dabei darauf, dass die deutsche und die englische Sprachfassung des Art. 47 (1) CRD 6 differieren, so dass nach der deutschen Sprachfassung zusätzlich das Finanzierungsleasing, Zahlungsdienste und die Ausgabe und Verwaltung von Schecks und Wechseln ebenfalls im Anwendungsbereich der Neuregelung sind.

Wie der deutsche Gesetzgeber mit der Neuregelung insgesamt und speziell mit Blick auf den genannten Übersetzungsfehler umgeht, wird sich erst noch zeigen.

Nach Art. 21c CRD 6 wird die Anforderung, eine TCB zu errichten, nicht für Fälle der sog. Reverse Solicitation gelten, wenn sich ein Kunde oder eine Gegenpartei ausschließlich auf eigene Initiative an ein in einem Drittland niedergelassenes Unternehmen wendet, um die Erbringung von Bankdienstleistungen, einschließlich ihrer Fortsetzung, oder Bankdienstleistungen, die eng mit den ursprünglich angefragten verbunden sind, zu erwirken. Die Anforderung, eine TCB zu errichten, wird auch nicht für Interbanken- und Interdealer-Geschäfte und Geschäfte innerhalb von Gruppen gelten. Die Behandlung von MiFID-Dienstleistungen und verbundenen Dienstleistungen richtet sich nicht nach CRD 6, sondern nur nach MiFID- und MiFIR-Vorschriften. Damit die erworbenen Rechte von Kunden aus bestehenden Verträgen gewahrt werden, sollen alle Verträge, die vor dem 11. Juli 2026 geschlossen wurden, unberührt bleiben.

Des Weiteren regelt die CRD 6 in Art. 47 ff. die Harmonisierung von Mindestanforderungen an die Errichtung, die Zulassung und den Betrieb von TCBs.

On 19 June 2024, the [CRD 6 was published in the EU Official Journal](#). The official title is Directive (EU) 2024/1619 of the European Parliament and of the Council of 31 May 2024 amending Directive 2013/36/EU as regards supervisory powers, sanctions, third-country branches, and environmental, social and governance risks.

The harmonisation of third country market access constitutes a significant part of this Directive. The provision of the core banking services listed in Annex I Number 1, 2 and 6 of CRD (deposit-taking, lending and guarantees and commitments) in the EU shall be subject to the establishment and authorisation of a branch in the EU (so-called third country branch, or "TCB") in accordance with Art. 21c CRD 6. Please note that the German and English language versions of Art. 47 (1) CRD 6 differ, which according to the German version results in the additional inclusion of financial leasing, payment services and the issuance and administering of checks and bills of exchange in the scope of the new regulation.

How the German legislator will deal with the new framework in general and in particular as regards the above-mentioned translation error remains to be seen.

Pursuant to Art. 21c CRD 6 the requirement to establish a TCB shall not apply to cases of reverse solicitation, where a client or counterparty address an institution located in a third country exclusively upon their own initiative in order to solicit the provision of banking services, including their continuation – or of banking services that are closely connected with the ones originally requested. In addition, the requirement to establish a TCB shall not apply to interbank or interdealer business and transactions within groups. The treatment of MiFID services and connected services shall only be governed by MiFID and MiFIR provisions, and not CRD 6. In order to preserve clients' acquired rights under existing contracts, any contracts entered into before 11 July 2026 shall remain unaffected.

Furthermore, CRD 6 provides for the harmonisation of minimum requirements for the establishment, authorisation and operation of TCBs.



Die geschilderten Vorschriften bedürfen einer Umsetzung im Kreditwesengesetz. Ein entsprechender Textvorschlag liegt noch nicht vor. Daher können momentan auch noch keine Aussagen darüber getroffen werden, wie die neuen Regeln sich auf existierende Drittstaaten Zweigstellen im Sinne der §§ 53 und 53c KWG und auf existierende Freistellungen von der Erlaubnispflicht für grenzüberschreitende Geschäfte nach § 2 Abs. 5 KWG auswirken werden. Wir rechnen damit, dass ein Gesetzentwurf recht bald veröffentlicht und konsultiert wird.

The provisions described above require implementation in the German Banking Act (KWG). A draft proposal is not yet available. It is therefore not yet possible to predict the impact of the new rules on existing third country branches within the meaning of §§ 53 and 53c KWG and existing waivers from the authorisation requirement for cross-border activities in accordance with § 2 para. 5 KWG. We expect a draft bill to be published and consulted shortly.

Kontakt: | Contact:

Wolfgang Vahldiek
wolfgang.vahldiek@vab.de

Wolfgang Vahldiek

Stellv. Geschäftsführer | Deputy Managing Director

Direktor Recht | Head of Legal Affairs

Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany

Weißfrauenstr. 12-16, D-60311 Frankfurt am Main | Fon +49 69 975850-0 | Fax +49 69 975850-10

wolfgang.vahldiek@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.



Monatsinfo | Monthly Information

Juli | 2024

Geldwäsche | Anti-Money Laundering

EU-Geldwäscheregulierung | EU AML Rules

Veröffentlichung von Verordnungen und Richtlinien im Amtsblatt | Publication of Regulations and Directives in the Official Journal

Im Amtsblatt der EU vom 19. Juni 2024 sind die folgenden Gesetzestexte final und in den Amtssprachen veröffentlicht worden (mit [Bericht](#) vom 27. März 2024 hatte der VAB auf die jeweiligen politisch angenommenen englischen Textfassungen hingewiesen):

- [Verordnung \(EU\) 2024/1624](#) des Europäischen Parlaments und des Rates vom 31. Mai 2024 zur Verhinderung der Nutzung des Finanzsystems für Zwecke der Geldwäsche oder der Terrorismusfinanzierung;
- [Richtlinie \(EU\) 2024/1640](#) des Europäischen Parlaments und des Rates vom 31. Mai 2024 über die von den Mitgliedstaaten einzurichtenden Mechanismen zur Verhinderung der Nutzung des Finanzsystems für Zwecke der Geldwäsche oder der Terrorismusfinanzierung, zur Änderung der Richtlinie (EU) 2019/1937 und zur Änderung und Aufhebung der Richtlinie (EU) 2015/849;
- [Verordnung \(EU\) 2024/1620](#) des Europäischen Parlaments und des Rates vom 31. Mai 2024 zur **Errichtung der Behörde zur Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung** und zur Änderung der Verordnungen (EU) Nr. 1093/2010, (EU) Nr. 1094/2010 und (EU) Nr. 1095/2010.

Die neue Geldwäsche-Verordnung gilt ab dem 10. Juli 2027. Die Mitgliedstaaten haben zudem im Grundsatz bis zum 10. Juli 2027 Zeit, Rechts- und Verwaltungsvorschriften in Kraft zu setzen, die erforderlich sind, um die neue Geldwäsche-Richtlinie in nationales Recht umzusetzen; dabei sollten nationale Bestimmungen, die ab dem 10. Juli 2027 durch die Geldwäsche-Verordnung werden, dann nicht mehr Bestand haben.

Die Europäische Kommission ist für die Errichtung und die Aufnahme des Betriebs der neuen EU-Geldwäschebehörde (AMLA) bis zum 31. Dezember 2025 zuständig (siehe [Inter-netseite](#) der Kommission); die Verordnung tritt größtenteils zum 1. Januar 2025 in Kraft. Plan der Kommission ist, dass die Behörde Mitte 2025 die meisten ihrer Tätigkeiten aufnehmen, 2027 die volle Personalstärke erreichen und 2028 mit der direkten Beaufsichtigung bestimmter Finanzunternehmen mit hohem Risiko beginnen soll.

Außerdem ist im Amtsblatt auch die [Richtlinie \(EU\) 2024/1654](#) des Europäischen Parlaments und des Rates vom 31. Mai 2024 zur Änderung der Richtlinie (EU) 2019/1153 in Bezug auf den Zugang zuständiger Behörden zu **zentralen Bankkontenregistern** über das Vernetzungssystem und auf technische Maßnahmen zur Erleichterung der Verwendung von Transaktionsaufzeichnungen veröffentlicht worden. Die

The following final legal texts were published in the Official Journal of the EU on 19 June 2024 in the official languages (in its [report](#) of 27 March 2024, the VAB referred to the respective politically adopted English versions):

- [Regulation \(EU\) 2024/1624](#) of the European Parliament and of the Council of 31 May 2024 on the prevention of the use of the financial system for the purposes of money laundering or terrorist financing;
- [Directive \(EU\) 2024/1640](#) of the European Parliament and of the Council of 31 May 2024 on the mechanisms to be put in place by Member States for the prevention of the use of the financial system for the purposes of money laundering or terrorist financing, amending Directive (EU) 2019/1937, and amending and repealing Directive (EU) 2015/849;
- [Regulation \(EU\) 2024/1620](#) of the European Parliament and of the Council of 31 May 2024 establishing the **Authority for Anti-Money Laundering and Countering the Financing of Terrorism** and amending Regulations (EU) No 1093/2010, (EU) No 1094/2010 and (EU) No 1095/2010.

The new Anti-Money Laundering Regulation will apply from 10 July 2027. Member States also have until 10 July 2027 in principle to bring into force the laws, regulations and administrative provisions necessary to transpose the new Anti-Money Laundering Directive into national law; national provisions that are replaced by the Anti-Money Laundering Regulation from 10 July 2027 should then no longer apply.

The European Commission is responsible for the establishment and launch of the new EU Anti-Money Laundering Authority (AMLA) by 31 December 2025 (see [Commission website](#)); most of the regulation will enter into force on 1 January 2025. The Commission's plan is for the authority to commence most of its activities in mid-2025, reach full staffing levels in 2027 and start directly supervising certain high-risk financial institutions in 2028.

In addition, [Directive \(EU\) 2024/1654](#) of the European Parliament and of the Council of 31 May 2024 amending Directive (EU) 2019/1153 as regards access by competent authorities to **centralised bank account registries** through the interconnection system and technical measures to facilitate the use of transaction records has also been published in the Official Journal. In principle, the Member States have until 10

Mitgliedstaaten haben im Grundsatz bis zum 10. Juli 2027 Zeit, Rechts- und Verwaltungsvorschriften zur nationalen Umsetzung auch dieser Richtlinie zu erlassen.

Der VAB wird auf die Inhalte der einzelnen neuen Rechtstexte in gesonderten E-Mails und mit Veranstaltungen eingehen; u. a. auch bei der [Jahrestagung](#), dem Präsenz-Seminar am **9. Juli 2024** in Frankfurt/Main (Anmeldefrist: 28. Juni 2024).

July 2027 to adopt laws, regulations and administrative provisions for the national implementation of this directive.

The VAB will address the content of the individual new legal texts in separate emails and at events, including at [the annual conference](#), the face-to-face seminar on **9 July 2024** in Frankfurt/Main (registration deadline: 28 June 2024).

Kontakt: | Contact:

Andreas Kastl
andreas.kastl@vab.de

Andreas Kastl, M.A., LL.M.oec.

Direktor Finanzkriminalitätsbekämpfung und Bankinfrastruktur | Director Anti-Financial Crime (AFC) and Bank Infrastructure
Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany
Weißfrauenstraße 12-16, D-60311 Frankfurt am Main | Fon +49 69 975850-0 | Fax +49 69 975850-10
andreas.kastl@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.



Monatsinfo | Monthly Information

Juli | 2024

Meldewesen | Reporting

Finanzsanktionen | Financial Sanctions

Bundesbank veröffentlicht neues Merkblatt | Bundesbank publishes new guidance

Am 21. Juni 2024 hat die Deutsche Bundesbank ein neues [Merkblatt](#) zur Einhaltung von Finanzsanktionen (Stand: Juni 2024) auf ihrer Internetseite veröffentlicht. Das neue Merkblatt ersetzt die vorherige Version mit [Stand Juli 2021](#).

Im Vergleich zur vorherigen Fassung geht das neue Merkblatt unter anderem auf die folgenden Themen ein:

- Die Zuständigkeiten der Zentralstelle für Sanktionsdurchsetzung (ZfS) werden aufgeführt.
- Mit Bezug zu den Darstellungen der einzelnen Sanktionsmaßnahmen wurden finanz- und kapitalmarktbezogene Verbote und Sanktionen mit Bezug zu Kryptowerten und zu Versicherungen aufgenommen.
- Bei den spezifischen Anforderungen an Finanzinstitute ohne Versicherungs- und Rückversicherungsgesellschaften wurden zusätzliche Anforderungen im Bereich Handels-, Projektfinanzierungen sowie bei (der Finanzierung von) Beteiligungen und Investitionen, für die Erbringung von Zahlungsdiensten, den Betrieb von Zahlungssystemen und den Transfer von Kryptowerten und mit Bezug zum Wertpapiergeschäft aufgenommen.

On 21 June 2024, the Deutsche Bundesbank published a new [guidance leaflet](#) on compliance with financial sanctions (as of June 2024) on its website. The new leaflet replaces the previous version [dated July 2021](#).

Compared to the previous version, the new guidance leaflet addresses the following topics, among others:

- The responsibilities of the Central Office for the Enforcement of Sanctions (ZfS) are listed.
- With reference to the descriptions of the individual sanction measures, financial and capital market-related prohibitions and sanctions relating to crypto assets and insurance have been included.
- In the specific requirements for financial institutions excluding insurance and reinsurance companies, additional requirements have been included in the area of trade and project financing as well as (the financing of) participations and investments, for the provision of payment services, the operation of payment systems and the transfer of crypto assets and with reference to the securities business.

Kontakt: | Contact:

Andreas Kastl
andreas.kastl@vab.de

Andreas Kastl, M.A., LL.M.oec.

Direktor Finanzkriminalitätsbekämpfung und Bankinfrastruktur | Director Anti-Financial Crime (AFC) and Bank Infrastructure
Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany
Weißfrauenstraße 12-16, D-60311 Frankfurt am Main | Fon +49 69 975850-0 | Fax +49 69 975850-10
andreas.kastl@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)
[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.



Monatsinfo | Monthly Information

Juli | 2024

Personal | Human Resources

Institutsvergütungsverordnung | Remuneration Ordinance for Institutions

BaFin veröffentlicht finale FAQ zur IVV | BaFin publishes final FAQ on IVV

Am 13. Juni 2024 hat die BaFin ihre finalen Fragen und Antworten zur Institutsvergütungsverordnung ([FAQ zur IVV](#)) veröffentlicht. Dem vorausgegangen war ein Konsultationsverfahren, an dem sich auch der VAB durch die Einreichung einer [Stellungnahme](#) beteiligt hat.

Mit ihren FAQ ersetzt die BaFin die am 16. Februar 2018 veröffentlichte Auslegungshilfe zur IVV. Zudem erklärt die BaFin die Übernahme der EBA-Leitlinien für eine solide Vergütungspolitik gemäß Richtlinie 2013/36/EU (EBA/GL/2021/04) in ihre Verwaltungspraxis. Diese Leitlinien finden mit Ausnahme einiger in den FAQ aufgeführten Punkten unmittelbare Anwendung. Darüber hinaus hebt die BaFin hervor, dass auch die folgenden EBA-Leitlinien im Hinblick auf Vergütungsaspekte unmittelbar anwendbar sind:

- Leitlinien zu Vergütungspolitik und -praktiken im Zusammenhang mit dem Verkauf und der Erbringung von Bankprodukten und -dienstleistungen im Privatkundengeschäft (EBA/GL/2016/06) vom 13. Dezember 2016;
- Leitlinien über das Management notleidender und gestundeter Risikopositionen (EBA/GL/2018/06) vom 31. Oktober 2018;
- Leitlinien für die Kreditvergabe und Überwachung (EBA/GL/2020/06) vom 29. Mai 2020.

In diesem Zusammenhang weist die BaFin ausdrücklich darauf hin, dass die FAQ auch Sachverhalte enthalten, die nicht von den EBA-Leitlinien erfasst sind oder bei denen es um deren proportionale Umsetzung geht.

Im Vergleich zur Konsultationsfassung wurden in den finalen FAQ einige Änderungen bzw. Klarstellungen vorgenommen und damit auch Petita des VAB berücksichtigt. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um die Folgenden:

- **Kein Verweis auf weitere Geltung der Auslegungshilfe:** In der Konsultationsfassung führte die BaFin noch aus, dass sie die in der Auslegungshilfe beschriebene Verwaltungspraxis (und getroffenen Auslegungsentscheidungen) weiterhin anwendet, sofern diese nicht in der FAQ-Sammlung eine Aktualisierung erfahren würde. Dieser Verweis ist in der finalen Version nicht mehr enthalten. Damit wurde zumindest das Petitum des VAB berücksichtigt, eine klare und eindeutig Regelung dahingehend zu treffen, ob die Auslegungshilfe grundsätzlich weiterhin angewendet werden soll.
- **FAQ 1 - Prämienleistungen aus „Mitarbeiter-werben-Mitarbeiter“-Programmen:** Die BaFin stellt in FAQ 1 klar,

On 13 June 2024, BaFin published its final questions and answers on the Remuneration Ordinance for Institutions ([FAQ on the IVV](#)). This was preceded by a consultation process, in which the VAB also participated by submitting a [statement](#).

BaFin's FAQ replaces the IVV interpretation guidance published on 16 February 2018. In addition, BaFin declares the adoption of the EBA Guidelines on sound remuneration policies under Directive 2013/36/EU (EBA/GL/2021/04) into its administrative practice. These guidelines are directly applicable with the exception of some points listed in the FAQs. In addition, BaFin emphasises that the following EBA guidelines are also directly applicable with regard to remuneration aspects:

- Guidelines on remuneration policies for sales staff (EBA/GL/2016/06) dated 30 September 2016;
- Guidelines on management of non-performing and forborne exposures (EBA/GL/2018/06) dated 30 January 2019;
- Guidelines on loan origination and monitoring (EBA/GL/2020/06) dated 29 May 2020.

In this context, BaFin expressly points out that the FAQs also contain issues that are not covered by the EBA guidelines or that relate to their proportional implementation.

Compared to the consultation version, some changes and clarifications have been made in the final FAQs and thus petitions from the VAB have also been taken into account. These are essentially the following:

- **No reference to the continued application of the interpretative guidance:** In the consultation version, BaFin still stated that it would continue to apply the administrative practice (and interpretative decisions made) described in the interpretative guidance unless it was updated in the FAQ. This reference is no longer included in the final version. This means that at least the petition of the VAB to make a clear and unambiguous regulation as to whether the interpretation guidance should continue to be applied in principle has been taken into account.
- **FAQ 1 - Bonus benefits from "employee-recruitment-employee" programmes:** BaFin clarifies in FAQ 1 that such

dass auch solche Prämienleistungen nicht als Vergütung im Sinne des § 2 Abs. 1 IVV betrachtet werden.

- **FAQ 2 – Bestimmung des Werts der Leistungen zur Altersversorgung:** Die BaFin hebt hervor, dass es dem jeweiligen Institut obliegt, zu prüfen, ob die jeweiligen Leistungen zur Altersvorsorge der fixen oder variablen Vergütung zuzurechnen sind sowie dass bei der Ermittlung der Rückstellungen der Rechnungslegungsstandard zugrunde zu legen ist, der vom Institut auch für die Bilanzierung verwendet wird.
- **FAQ 4 – Auszahlung von Leistungsanerkennungsprämien:** Die BaFin nahm hier die klarstellende Ergänzung vor, dass Leistungsanerkennungsprämien nicht als Ausgleich für eine nicht voll erlangte, eigentlich vereinbarte variable Vergütung genutzt werden dürfen. Zudem stellt sie klar, dass auch in Instituten mit ansonsten reinen Fixvergütungssystemen Leistungsanerkennungsprämien gewährt werden können; diese jedoch dann auch zwingend sämtliche Anforderungen an die Leistungsanerkennungsprämien (inkl. § 7 IVV) einhalten müssen.
- **FAQ 18 – Klarstellungen im Rahmen der Bestimmung von Instrumenten bei nicht-börsennotierten Instituten**
- **FAQ 19 – Vergütungsbeauftragter:** Die BaFin nahm klarstellend die Regelung auf, dass die Anteilseigner des Instituts anstelle des Aufsichtsorgans treten, wenn das Institut aufgrund seiner Rechtsform über kein Aufsichtsorgan verfügt; und setzte damit ein Petitum des VAB um. In Bezug auf den zeitlichen Umfang der Tätigkeit des Vergütungsbeauftragten milderte die BaFin ihre bisher sehr strikte Regelung insoweit ab, dass der festgelegte Arbeitsanteil eines Vergütungsbeauftragten, für den keine Exklusivtätigkeit in Vollzeit vorgesehen ist, **grundsätzlich** mindestens 50 Prozent an der Sollarbeitszeit umfassen und festgeschrieben sein soll. Ergänzend nahm die BaFin nun auf, dass hierunter auch Ausgestaltungen fallen, bei denen ein Vergütungsbeauftragter zwar exklusiv, aber nicht in Vollzeit tätig ist. **Ausnahmen von der 50 %-Anforderung** sind nun insbesondere auch für Vergütungsbeauftragte in solchen Instituten denkbar, deren Vergütungssysteme nur eine moderate variable Vergütung von bis zu höchstens 50.000 EUR p.a. für Risikoträger unterhalb der Geschäftsleitung vorsehen. Damit berücksichtige die BaFin ebenfalls ein Petitum des VAB.

Soweit die FAQ neue Erleichterungen vorsehen, können Institute diese unverzüglich anwenden. Sollte es aufgrund der FAQ nötig sein, die Vergütungssysteme umzustellen, gilt für die Implementierung der Änderungen eine Übergangsfrist bis zum 1. Januar 2025.

bonus benefits are also not considered as remuneration within the meaning of Section 2 (1) IVV.

- **FAQ 2 - Determining the value of pension benefits:** BaFin emphasises that it is the responsibility of the respective institution to check whether the respective pension benefits are to be allocated to fixed or variable remuneration and that the accounting standard used by the institution for accounting purposes must be used as the basis for determining the provisions.
- **FAQ 4 - Payment of performance recognition bonuses:** BaFin made the clarifying addition that performance recognition bonuses may not be used as compensation for variable remuneration that has not been fully paid out and was actually agreed. It also clarifies that performance recognition bonuses may also be granted in institutions with otherwise purely fixed remuneration systems; however, these must then also comply with all requirements for performance recognition bonuses (including Section 7 IVV).
- **FAQ 18 - Clarifications in the context of the determination of instruments in the case of non-listed institutions**
- **FAQ 19 - Remuneration Officer:** BaFin clarified the rule that the shareholders of the institution replace the supervisory body if the institution does not have a supervisory body due to its legal form, thereby implementing a petition from the VAB. With regard to the amount of time devoted by the remuneration officer to his/her activity, BaFin softened its previously very strict regulation to the extent that the defined work share of a remuneration officer, for whom no exclusive full-time work is planned, should **generally** comprise at least 50 per cent of the target working hours and be fixed. BaFin has now added that this also includes arrangements in which a remuneration officer works exclusively but not full-time. **Exceptions to the 50% requirement** are now also conceivable in particular for remuneration officers in institutions whose remuneration systems only provide for moderate variable remuneration of up to a maximum of EUR 50,000 p.a. for risk takers below management level. BaFin is thus also taking into account a petition from the VAB.

Insofar as the FAQs provide for new simplifications, institutions can apply these immediately. If it is necessary to change the remuneration systems due to the FAQs, a transition period until 1 January 2025 applies for the implementation of the changes.

Kontakt: | Contact:

Dr. Mélanie Liebert
melanie.liebert@vab.de



Dr. Mélanie Liebert

Abteilungsdirektorin Recht | Division Manager Legal Affairs

Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany

Weißfrauenstr. 12-16, D-60311 Frankfurt am Main | Fon +49 69 975850-0 | Fax +49 69 975850-10

melanie.liebert@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.



Monatsinfo | Monthly Information

Juli | 2024

Steuern | Tax

Steuerroasen-Abwehrgesetz | Tax Haven Defence Act

BMF legt finale Grundsätze vor | Ministry Published Final Principles

Das Bundesministeriums der Finanzen (BMF) hat die [Grundsätze](#) zur Anwendung des Steuerroasen-Abwehrgesetzes (StAbwG) vom 14. Juni 2024 veröffentlicht. Mit dem StAbwG werden die in der Europäischen Union von der Gruppe Verhaltenskodex (Unternehmensbesteuerung) verhandelten und vom Rat gebilligten Verwaltungs- und Legislativmaßnahmen im Verhältnis zu solchen Steuerhoheitsgebieten angewendet, die auf der EU-Liste nicht kooperativer Länder und Gebiete für Steuerzwecke ([EU-Liste](#)) geführt werden.

Der VAB hatte mit Schreiben vom [9. Januar 2024](#) und vom [11. Juli 2023](#) im Vorfeld dazu Stellung bezogen.

Das BMF hatte bereits [FAQ](#) zum Steuerroasen-Abwehrgesetz mit Stand vom 11. Mai 2023 auf seiner Webseite veröffentlicht.

Mit [Schreiben](#) vom 4. Juni 2024 hat das BMF festgelegt, dass hinsichtlich der Anwendung des § 12 Steuerroasen-Abwehrgesetzes für Geschäftsjahre, die vor dem 31. Dezember 2022 begonnen haben, es nicht beanstandet wird, wenn die Aufzeichnungen erstmals bis zum 31. Dezember 2024 abgegeben werden.

The Federal Ministry of Finance sent to the associations the [principles](#) for the application of the Tax Haven Defence Act of 14 June 2024. This act applies the administrative and legislative measures negotiated in the European Union by the Code of Conduct Group (Business Taxation) and approved by the Council in relation to those tax jurisdictions that are on the EU list of non-cooperative jurisdictions for tax purposes ([EU list](#)).

The VAB had commented on this in advance in position papers dated [9 January 2024](#) and [11 July 2023](#).

The Federal Ministry of Finance had already published [FAQ](#) on the Tax Haven Defence Act on its website as of 11 May 2023.

In a [letter](#) dated 4 June 2024, the Federal Ministry of Finance stipulated that, with regard to the application of § 12 of the Tax Haven Defence Act for financial years that began before 31 December 2022, no objections will be raised if the records are submitted for the first time by 31 December 2024.

Kontakt: | Contact:

Markus Erb
markus.erb@vab.de

Markus Erb

Prokurist und Direktor Steuern und Betriebswirtschaft | Authorized representative and Director Tax and Economic Affairs
Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany
Weißfrauenstr. 12-16, D-60311 Frankfurt am Main | Fon +49 69 975850-0 | Fax +49 69 975850-10
markus.erb@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)
[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.

Steuerbescheinigung nach § 45b und c EStG | Tax Certificate acc. to § 45b and § 45c ITA

BMF legt englische Version des Erlasses vor | Ministry Published Decree in English

Das BMF-Schreiben vom 6. November 2023 zu „Einzelfragen zur Ausstellung von Steuerbescheinigungen und zur Datenübermittlung nach Maßgabe des § 45b und § 45c EStG“ wurde nun sowohl in [Deutsch](#) als auch in [Englisch](#) auf der Internetseite des BZSt veröffentlicht.

Zudem hat das BZSt am 21. Juni 2024 die angepassten XSDs und Dokumentationsunterlagen (KHBs) für das Mitteilungsverfahren Kapitalertragsteuer auf Dividenden und Hinterlegungsscheine (MiKaDiv) gemäß § 45b (ausgenommen Abs. 9) und § 45c EStG übersandt. Die eingearbeiteten Anpassungen sind der Änderungsübersicht (auf Seite 3) zu entnehmen. Das BZSt weist darauf hin, dass im Kommunikationshandbuch ELMA-Standard 2.0, Version 2.4 (Stand: 15.12.2023; im Folgenden: ELMA-KHB) die Datenart für das Meldeverfahren MiKaDiv noch nicht definiert ist. Gegenwärtig wird das aktuelle ELMA-KHB angepasst. In diesem Zusammenhang wird auch die Datenart „FSAKMiKaDiv“ und „FSAKMiKaDivRM“ für das Meldeverfahren MiKaDiv aufgenommen werden. Diese Datenart gilt nur für Meldungen nach § 45b (ausgenommen Abs. 9) und § 45c EStG.

Daneben weist das BMF auf ein Webinar der Oberfinanzdirektion Nordrhein-Westfalen zur elektronischen Übermittlungspflicht der Anzeige aufgrund Nicht-Einbehaltes der KEST (NEK-Mitteilungen) ab dem 1. Januar 2025 am 16. Juli 2024 um 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr hin. Weitere Informationen sind im Verbandbüro erhältlich.

The decree by the Federal Ministry of Finance dated 6 November 2023 "Individual questions on issuing tax certificates and data transmission in accordance with § 45b and § 45c Income Tax Act" was published in [German](#) and [English](#) on the Federal Central Tax Office website.

On 21 June 2024, the Federal Central Tax Office also sent the amended XSDs and documentation documents (KHBs) for the MiKaDiv reporting procedure in accordance with § 45b (except para. 9) and § 45c Income Tax Act. The incorporated amendments can be found in the amendment overview (on page 3). The Federal Central Tax Office would like to point out that the data type for the MiKaDiv reporting procedure is not yet defined in the ELMA Standard 2.0 communication manual, version 2.4 (as of 15.12.2023; hereinafter: ELMA-KHB). The current ELMA-KHB is currently being adapted. In this context, the data type "FSAKMiKaDiv" and "FSAKMiKaDivRM" will also be included for the MiKaDiv reporting procedure. This data type only applies to notifications in accordance with § 45b (except para. 9) and § 45c Income Tax Act.

In addition, the Federal Ministry of Finance would like to draw attention to a webinar of the North Rhine-Westphalia Regional Tax Office on the electronic transmission obligation of the notification due to non-withholding of withholding tax (NEK notifications) from 1 January 2025 on 16 July 2024 at 10.00 a.m. to 12.00 p.m. Further information is available from the Associations office.

Kontakt: | Contact:

Markus Erb
markus.erb@vab.de

Markus Erb

Prokurist und Direktor Steuern und Betriebswirtschaft | Authorized representative and Director Tax and Economic Affairs
Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany
Weißfrauenstr. 12-16, D-60311 Frankfurt am Main | Fon +49 69 975850-0 | Fax +49 69 975850-10
markus.erb@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)
[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.

E-Rechnung (USt) | E-Invoice (VAT)

BMF legt Erlassentwurf vor | Ministry Published Draft Decree

Mit dem Wachstumschancengesetz wurde u. a. geregelt, dass ab dem 1. Januar 2025 bei Umsätzen zwischen inländischen Unternehmen dem Grunde nach eine elektronische Rechnung zu verwenden ist. Das BMF hat nun hierzu einen [Entwurf](#) eines BMF-Schreibens vom 13. Juni 2024, das in dieser vorläufigen Fassung bereits mit den obersten Finanzbehörden der Länder abgestimmt ist, versandt. Das BMF-Schreiben soll im IV. Quartal 2024 veröffentlicht werden. Das BMF weist darauf hin, dass zudem eine Anpassung der Grundsätze zur ordnungsmäßigen Führung und Aufbewahrung von Büchern, Aufzeichnungen und Unterlagen in elektronischer Form sowie zum Datenzugriff („GoBD“, BMF-Schreiben vom 28. November 2019, BStBl I S. 1269, geändert durch [BMF-Schreiben](#) vom 11. März 2024, BStBl I S. 374) aufgrund der Einführung der obligatorischen elektronischen Rechnung bei Umsätzen zwischen inländischen Unternehmen vorgesehen ist.

Anmerkungen zum Erlassentwurf zur Ausstellung von Rechnungen nach § 14 UStG nimmt der VAB noch bis zum 4. Juli 2024 entgegen.

The Growth Opportunities Act stipulates, among other things, that an electronic invoice must be used for transactions between domestic companies from 1 January 2025. The Federal Ministry of Finance has now sent out a [draft decree](#) dated 13 June 2024 on this, which has already been agreed with the Supreme Tax Authorities of the Federal States in this preliminary version. The draft decree by the Federal Ministry of Finance is expected to be published in the fourth quarter of 2024. The ministry would like to point out that the principles for the proper keeping and storage of books, records and documents in electronic form and for data access (“GoBD”, decree dated 28 November 2019, Federal Tax Gazette I p. 1269, amended by [decree](#) dated 11 March 2024, Federal Tax Gazette I p. 374) will also be amended due to the introduction of mandatory electronic invoicing for transactions between domestic companies.

The VAB will be happy to receive any comments on the draft decree on issuing invoices in accordance with § 14 VAT Act by 4 July 2024.

Kontakt: | Contact:

Markus Erb
markus.erb@vab.de

Markus Erb

Prokurist und Direktor Steuern und Betriebswirtschaft | Authorized representative and Director Tax and Economic Affairs
Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany
Weißfrauenstr. 12-16, D-60311 Frankfurt am Main | Fon +49 69 975850-0 | Fax +49 69 975850-10
markus.erb@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)
[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.

Steuerverlautbarungen | Tax News

Neuveröffentlichungen | New Publications

Die folgenden wichtigen Verlautbarungen und Informationen im Steuerrecht sind ergangen:

- [BMF-Schreiben](#) vom 25. Juni 2024 zu den Vordrucken zur Anwendung der Hinzurechnungsbesteuerung nach den §§ 7 ff. Außensteuergesetz (AStG), für die Feststellungsjahre ab 2022, die Wirtschaftsjahre der Zwischengesellschaft betreffen, die nach dem 31. Dezember 2021 beginnen,
- [BMF-Schreiben](#) vom 19. Juni 2024 zum Gesetz über die Meldepflicht und den automatischen Austausch von Informationen meldender Plattformbetreiber in Steuersachen (Plattformen-Steuertransparenzgesetz – PStTG); Anwendung des § 6 Absatz 3 PStTG,
- [BMF-Schreiben](#) vom 18. Juni 2024 zur Weiteren Verlängerung der Fristen zur Abgabe der Feststellungserklärungen und Anzeigen nach § 18 Außensteuergesetz (AStG) für das Feststellungsjahr 2022, dem ein Wirtschaftsjahr zugrunde liegt, das nach dem 31. Dezember 2021 beginnt,
- [BMF-Schreiben](#) vom 17. Juni 2024 zu den Mustern der Umsatzsteuererklärung 2024, Vordruckmuster USt 2 E,
- [BMF-Schreiben](#) vom 13. Juni 2024 zum Automatischen Austausch von Informationen über Finanzkonten in Steuersachen nach dem Finanzkonten-Informationsaustauschgesetz (FKAustG); Bekanntmachung einer finalen Staaten austauschliste 2024 im Sinne des § 1 Abs. 1 FKAustG für den automatischen Austausch von,
- [BMF-Schreiben](#) vom 1. Juni 2024 zur Lohnsteuerlichen Behandlung der Überlassung bzw. Übertragung von Vermögensbeteiligungen ab 2024 (§ 3 Nr. 39, § 19a EStG),
- [BMF-Schreiben](#) vom 27. Mai 2024 zur E-Bilanz; Veröffentlichung der Taxonomien 6.8 vom 1. April 2024.

The following important announcements and information in tax law have been issued:

- [Decree](#) by the Federal Ministry of Finance dated 25 June 2024 on the forms for the application of add-back taxation in accordance with § 7 et seq. Foreign Transactions Tax Act, for the assessment years from 2022 onwards that relate to financial years of the intermediate company beginning after 31 December 2021,
- [Decree](#) by the Federal Ministry of Finance dated 19 June 2024 on the Act on the Reporting Obligation and the Automatic Exchange of Information of Reporting Platform Operators in Tax Matters (Platforms Tax Transparency Act - PStTG); application of § 6 para. 3 PStTG,
- [Decree](#) by the Federal Ministry of Finance dated 18 June 2024 on the further extension of the deadlines for the submission of declarations and notifications in accordance with § 18 Foreign Transactions Tax Act for the 2022 assessment year, which is based on a financial year beginning after 31 December 2021,
- [Decree](#) by the Federal Ministry of Finance dated 17 June 2024 on the model VAT return 2024, model form USt 2 E,
- [Decree](#) by the Federal Ministry of Finance dated 13 June 2024 on the automatic exchange of information on financial accounts in tax matters under the Financial Account Information Exchange Act; publication of a final 2024 state exchange list within the meaning of § 1 para. 1 Financial Account Information Exchange Act for the automatic exchange of information on financial accounts in tax matters,
- [Decree](#) by the Federal Ministry of Finance dated 1 June 2024 on the wage tax treatment of the transfer of asset holdings from 2024 (§ 3 no. 39, § 19a Income Tax Act),
- [Decree](#) by the Federal Ministry of Finance dated 27 May 2024 on the e-balance sheet; publication of taxonomies 6.8 dated 1 April 2024.

Kontakt: | Contact:

Markus Erb
markus.erb@vab.de

Markus Erb

Prokurist und Direktor Steuern und Betriebswirtschaft | Authorized representative and Director Tax and Economic Affairs
Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany
Weißfrauenstr. 12-16, D-60311 Frankfurt am Main | Fon +49 69 975850-0 | Fax +49 69 975850-10
markus.erb@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)
[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.



Monatsinfo | Monthly Information

Juli | 2024

Wertpapiergeschäft | Investment Services

Europäische Grüne Anleihen | European Green Bonds

Einführung von Aufsichtsbefugnissen für BaFin | Implementation of Supervisory Powers for BaFin

Am 4. Juni 2024 veröffentlichte das Bundesministerium der Finanzen den [Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Finanz- und Personalstatistikgesetzes und zur Anpassung nationaler Rechtsvorschriften an die Verordnung \(EU\) 2023/2631 über europäische grüne Anleihen](#).

In den Artikeln 2 bis 7 des Entwurfs werden Änderungen des Wertpapierprospektgesetzes (WpPG) sowie Folgeanpassungen in weiteren Gesetzen (u. a. im WpHG, KWG und KAGB) vorgenommen. Mit diesen Änderungen sollen die erforderlichen Maßnahmen getroffen werden, um die BaFin als zuständige Behörde mit den nötigen Aufsichts- und Ermittlungsbefugnissen für die Beaufsichtigung von Emittenten europäischer grüner Anleihen und die Durchsetzung der für diese Emittenten geltenden Regeln auszustatten. Grundlage für die Änderungen sind insbesondere Art. 45 und Art. 49 der Verordnung (EU) 2023/2631 über europäische grüne Anleihen sowie fakultative Offenlegungen zu als ökologisch nachhaltig vermarkteten Anleihen und zu an Nachhaltigkeitsziele geknüpfte Anleihen.

Artikel 2 bis 7 dieses Gesetzes sollen weitestgehend am 21. Dezember 2024 zeitgleich mit dem Anwendungsbeginn der Verordnung (EU) 2023/2631 in Kraft treten.

Es besteht die Möglichkeit, bis zum 27. Juni 2024 Stellung zu dem Gesetzesentwurf zu nehmen. Wir nehmen Ihre Anmerkungen gern bis zum **20. Juni 2024**, am besten per [E-Mail](#), entgegen.

On 4 June 2024, the Federal Ministry of Finance published its [draft Act amending the Act on Financial and Personnel Statistics and adapting national legal provisions to Regulation \(EU\) 2023/2631 on European Green Bonds](#).

Articles 2 to 7 of this draft Act introduce changes to the German Securities Prospectus Act (WpPG) as well as consequentially arising changes to other acts (amongst others the German Securities Trading Act – WpHG, Banking Act – KWG and Capital Investment Act – KAGB). These amendments shall constitute the necessary measures to vest BaFin with the required supervisory and investigatory powers so that it can supervise issuers of European Green Bonds and enforce the rules applicable to such issuers. The newly introduced provisions are based in particular on Art. 45 and Art. 49 of Regulation (EU) 2023/2631 on European Green Bonds and optional disclosures for bonds marketed as environmentally sustainable and for sustainability-linked bonds.

To a large extent, Articles 2 to 7 of the Act shall enter into force on 21 December 2024, i.e. at the same time as Regulation (EU) 2023/2631.

Feedback on the draft Act can be submitted until 27 June 2024. You are welcome to send us your comments until **20 June 2024**, preferably via [email](#).

Kontakt: | Contact:

Sabine Kimmich
sabine.kimmich@vab.de

Dr. Mélanie Liebert
melanie.liebert@vab.de

Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany
Weißfrauenstr. 12-16, D-60311 Frankfurt am Main | Fon +49 69 975850-0 | Fax +49 69 975850-10
verband@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860
[Impressum](#)
[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.



Monatsinfo | Monthly Information

Juli | 2024

Übergreifende Themen und IT |
Cross-Sectional Issues and IT

Überprüfung des Aufsichtsrahmens für Wertpapierinstitute | Review of the investment firms prudential framework

EBA und ESMA veröffentlichen Diskussionspapier | EBA and ESMA publish discussion paper

Am 3. Juni 2024 veröffentlichten die EBA und die ESMA ein [Diskussionspapier](#) über die mögliche Überprüfung des Aufsichtsrahmens für Wertpapierinstitute. Parallel hierzu startete die EBA eine [Ad-hoc-Datenerhebung](#), die sich an zuständige Behörden, Wertpapierinstitute, OGAW-Verwaltungsgesellschaften und AIFM richtet, um die Auswirkungen der in dem Papier erörterten möglichen Änderungen zu bewerten.

Im Einklang mit den Überprüfungsklauseln der Wertpapierinstitutsverordnung (IFR) und -richtlinie (IFD) hat die EU-Kommission am 1. Februar 2023 einen Call for Advice an die EBA und die ESMA gerichtet und um Stellungnahme zum Aufsichtsrahmen für Wertpapierinstitute und anderen damit verbundenen Fragen gebeten. Die EBA und die ESMA haben sich für eine öffentliche Diskussion entschieden und veröffentlichten daher dieses Diskussionspapier.

Das Diskussionspapier umfasst elf Abschnitte und behandelt die folgenden Punkte:

- **Abschnitt 1 – Kategorisierung von Wertpapierinstituten** – enthält eine Analyse der geltenden Schwellenwerte und prüft Vorschläge zur Verbesserung der Definitionen und der Kohärenz der Berechnungen und der Überwachung.
- **Abschnitt 2** enthält die **Bedingungen für die Einstufung von Wertpapierinstituten als kleine und nicht vernetzte Unternehmen** sowie Überlegungen zum Übergangszeitraum von einer Kategorie zur anderen.
- **Abschnitt 3** befasst sich mit den Definitionen im Zusammenhang mit den **fixen Gemeinkostenanforderungen**, den Parametern und der Mechanik ihrer Berechnung sowie mit der Länge des Abwicklungszeitraums.
- **Abschnitt 4 überprüft die bestehenden K-Faktoren** und empfiehlt Verbesserungen der Definitionen oder Berechnungsmethoden.
- **In Abschnitt 5 – Von den bestehenden K-Faktoren nicht abgedeckte Risiken:** Hier wird auf die Möglichkeit eingegangen, neue K-Faktoren aufzunehmen, um Risiken abzudecken, die derzeit nur im Rahmen der Säule 2 behandelt werden, oder als mögliche Alternativen zu den bestehenden K-Faktoren.
- **In Abschnitt 6** werden die **Auswirkungen der Annahme des überarbeiteten Bankenpakets (CRR3/CRD6)** erörtert. Darüber hinaus wird in diesem Abschnitt die Abgrenzung zwischen Handelsbuch- und Anlagebuchpositionen erörtert, wobei berücksichtigt wird, dass es im

On 3 June 2024, the EBA and ESMA published a [discussion paper](#) on the potential review of the investment firms' prudential framework. The EBA simultaneously launched an [ad-hoc data collection exercise](#) addressed to competent authorities, investment firms, and UCITS management companies and AIFMs in order to assess the impact of the possible changes discussed in the paper.

In accordance with the review clauses in the Investment Firms Regulation and Directive (IFR and IFD), the EU Commission submitted a call for advice on 1 February 2023 to the EBA and ESMA seeking advice on the investment firms prudential framework as well as other related topics. The EBA and ESMA decided for a public discussion and are therefore issuing this discussion paper.

The discussion paper contains eleven sections and addresses the following elements:

- **Section 1 – Categorisation of investment firms** – includes an analysis regarding the applicable thresholds and considers suggestions for improving definitions and coherence in calculations and monitoring.
- **Section 2 contains the conditions for investment firms to qualify as small and non-interconnected** as well as considerations regarding the transition period from one category to another.
- **Section 3** looks into the definitions related to the **fixed overheads requirements (FOR)**, the parameters and the mechanic of their calculation as well as the length of the wind down period.
- **Section 4 reviews the existing K-factors** and recommends improvements in definitions or calculation methodologies.
- **Section 5 – Risks not covered by existing K-factors:** It touches upon the possibility to include new K-factors, to cover risks currently only addressed under the pillar 2 framework or as possible alternatives to existing K-factors.
- **Section 6 discusses implications of the adoption of the Banking Package (CRR3/CRD6).** Furthermore, this section discusses the boundary between trading book and banking book positions, considering that there is no K-factor on

IFR keinen K-Faktor für Anlagebuchpositionen gibt und das Risiko der Aufsichtsarbitrage besteht.

- **Abschnitt 7** zielt darauf ab, die **bestehenden Liquiditätsanforderungen** zu bewerten und die Möglichkeit zu untersuchen, die Risikosensitivität der Anforderungen, die sich aus bestimmten Tätigkeiten oder Dienstleistungen ergeben, zu verbessern.
- **Abschnitt 8** befasst sich mit allen Elementen des IFR-Rahmens für die **aufsichtsrechtliche Konsolidierung** von Wertpapierinstitutsgruppen, wobei Verbesserungen am bestehenden Text und eine Ausweitung des Anwendungsbereichs im Einklang mit ähnlichen Bestimmungen der CRR sowie eine mögliche Ausweitung des Anwendungsbereichs auf Crowdfunding- und Kryptodienstleister vorgeschlagen werden.
- **Abschnitt 9** enthält eine **Analyse der Wechselwirkungen von IFD und IFR mit anderen Vorschriften**. Dazu gehören eine Diskussion zum Level-Playing-Field für Wertpapierinstitute, die Kryptowerte-Dienstleistungen erbringen, im Vergleich zu Kryptowerte-Dienstleistern (CASPs), die nur der MiCA unterliegen (insb. im Hinblick auf Unterschiede und Überschneidungen bei den Eigenmittel- und Liquiditätsvorschriften nach MiCA und IFD, einschließlich der Anwendbarkeit von K-Faktoren), die Rolle anderer Finanzdienstleister, die Interaktion mit den Eigenmittelanforderungen für AIFM und OGAW-Verwaltungsgesellschaften, die MiFID-Nebendienstleistungen erbringen.
- **Abschnitt 10** ist den Aspekten der **Vergütung** von Wertpapierinstituten, AIFM und OGAW-Verwaltungsgesellschaften gewidmet, einschließlich des Anwendungsbereichs, der Vergütungspolitik, der Anforderungen an die variable Vergütung, ihrer Beaufsichtigung, Offenlegung und Transparenz.
- **Abschnitt 11 – Sonstige Elemente**: Hier werden die verbleibenden Elemente zusammengefasst, einschließlich der Berichterstattung sowie Verweise auf Themen, die in diesem Dokument nicht behandelt werden, da sie bereits in anderen EBA-Veröffentlichungen abgedeckt werden (z. B. Risiken im Zusammenhang mit ESG-Faktoren und Offenlegung der Anlagepolitik von Wertpapierinstituten).

Rückmeldungen können bis zum 3. September 2024 bei der EBA eingereicht werden. Sie können uns Ihre Kommentare gern bis zum **26. August 2024** zukommen lassen. Eine öffentliche Anhörung findet per Telefonkonferenz am 20. Juni 2024 ab 14:00 Uhr MESZ statt. Die EBA bittet interessierte Stakeholder, sich über [diesen Link](#) bis zum 17. Juni 2024 um 16:00 Uhr MEZ zu registrieren. Im Anschluss an die öffentliche Anhörung planen die EBA und die ESMA, den Abschlussbericht als Antwort auf die Aufforderung der EU-Kommission zur Stellungnahme bis Dezember 2024 zu veröffentlichen.

banking book positions in the IFR and the risk of regulatory arbitrage.

- **Section 7** aims at assessing the existing **liquidity requirements** and investigate the possibility of improving the risk sensitivity of the requirements arising from certain activities or services.
- **Section 8** covers all the element of the IFR framework for **prudential consolidation** of investment firm groups, suggesting improvements to the existing text and extending the scope in line with similar provisions of the CRR as well as a possible extension of the scope to crowdfunding and crypto service providers.
- **Section 9** includes an analysis of the **interactions of IFD and IFR with other regulations**. This includes a discussion on the level-playing-field for investment firms providing crypto asset services in comparison to crypto-asset services providers (CASPs) solely subject to MiCA (in particular as regards differences and overlaps of the respective capital and liquidity requirements under MiCA and IFD, including the application of K-factors, the role of other providers of financial services, the interaction with the own funds requirements applicable to AIFMs and UCITS management companies providing ancillary MiFID services).
- **Section 10** is dedicated to aspects related to **remuneration** in relation to investment firms, AIFMs and UCITS management companies, including the scope of application, remuneration policies, the requirements on variable remuneration, their oversight, disclosure and transparency.
- **Section 11 – Other elements**: It summarises the remaining elements, including reporting as well as references to topics that are not addressed in this document as they are already covered by other EBA publications (e.g., risks related to ESG factors and investment policy disclosure for investment firms).

Feedback may be submitted to EBA until 3 September 2024. You are welcome to send us your comments until **26 August 2024**. A public hearing will take place via conference call on 20 June 2024 starting at 14:00 CEST. The EBA invites interested stakeholders to register using [this link](#) by 17 June 2024 at 16:00 CET. Following the public consultation, the EBA and ESMA plan to publish the final report in response to the EU Commission's call for advice by December 2024.



Kontakt: | Contact:

Wolfgang Vahldiek
wolfgang.vahldiek@vab.de

Dr. Mélanie Liebert
melanie.liebert@vab.de

Sabine Kimmich
sabine.kimmich@vab.de

Wolfgang Vahldiek

Stellv. Geschäftsführer | Deputy Managing Director

Direktor Recht | Head of Legal Affairs

Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany

Weißfrauenstr. 12-16, D-60311 Frankfurt am Main | Fon +49 69 975850-0 | Fax +49 69 975850-10

wolfgang.vahldiek@vab.de | www.vab.de

Dr. Mélanie Liebert

Abteilungsleiterin Recht | Division Manager Legal Affairs

Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany

Weißfrauenstr. 12-16, D-60311 Frankfurt am Main | Fon +49 69 975850-0 | Fax +49 69 975850-10

melanie.liebert@vab.de | www.vab.de

Sabine Kimmich, LL.M.

Abteilungsleiterin Recht | Division Manager Legal Affairs

Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany

Weißfrauenstr. 12-16, D-60311 Frankfurt am Main | Fon +49 69 975850-0 | Fax +49 69 975850-10

sabine.kimmich@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.

DORA

Delegierte Rechtsakte aus Batch 1 im Amtsblatt erschienen | Delegated acts from Batch 1 published in the Official Journal

Im Amtsblatt der Europäischen Union vom 25. Juni 2024 sind delegierte Rechtsakte unter [DORA](#) veröffentlicht worden, die im vergangenen Jahr im sog. ersten Bündel durch die Europäischen Aufsichtsbehörden (ESAs) vorgestellt worden waren (vgl. [VAB-Bericht](#) vom 27. Juni 2023):

- [Delegierte Verordnung \(EU\) 2024/1772](#) der Kommission vom 13. März 2024 zur Ergänzung der Verordnung (EU) 2022/2554 des Europäischen Parlaments und des Rates durch technische Regulierungsstandards zur Festlegung der Kriterien für die Klassifizierung von IKT-bezogenen Vorfällen und Cyberbedrohungen, der Wesentlichkeitsschwellen und der Einzelheiten von Meldungen schwerwiegender Vorfälle;
- [Delegierte Verordnung \(EU\) 2024/1773](#) der Kommission vom 13. März 2024 zur Ergänzung der Verordnung (EU) 2022/2554 des Europäischen Parlaments und des Rates durch technische Regulierungsstandards zur Spezifizierung des detaillierten Inhalts der Leitlinie für vertragliche Vereinbarungen über die Nutzung von IKT-Dienstleistungen zur Unterstützung kritischer oder wichtiger Funktionen, die von IKT-Drittdienstleistern bereitgestellt werden;
- [Delegierte Verordnung \(EU\) 2024/1774](#) der Kommission vom 13. März 2024 zur Ergänzung der Verordnung (EU) 2022/2554 des Europäischen Parlaments und des Rates durch technische Regulierungsstandards zur Festlegung der Tools, Methoden, Prozesse und Richtlinien für das IKT-Risikomanagement und des vereinfachten IKT-Risikomanagementrahmens.

Die drei Verordnungen treten am 15. Juli 2024 in Kraft. Ab dem Anwendungsbeginn von DORA, 17. Januar 2025, ergänzen die drei Verordnungen den Basisrechtsakt wie folgt: Delegierte Verordnung (EU) 2024/1772 als technische Regulierungsstandards gemäß Artikel 18 Absatz 4 Unterabsatz 3 DORA, Delegierte Verordnung (EU) 2024/1773 als technische Regulierungsstandards gemäß Artikel 28 Absatz 10 Unterabsatz 3 DORA und Delegierte Verordnung (EU) 2024/1774 als technische Regulierungsstandards gemäß Artikel 15 Unterabsatz 4 und Artikel 16 Absatz 3 Unterabsatz 4 DORA.

Mit Blick auf das erste Bündel der DORA-bezogenen Entwürfe kann festgehalten werden, dass die ebenfalls geplante Durchführungsverordnung der Kommission zur Festlegung technischer Durchführungsstandards im Hinblick auf **Standardvorlagen für das Informationsregister** gemäß der Verordnung (EU) 2022/2554 des Europäischen Parlaments und des Rates noch nicht veröffentlicht wurde. Darüber

In the Official Journal of the European Union of 25 June 2024, delegated acts under [DORA](#) have been published, which were presented last year in the so-called batch 1 by the European Supervisory Authorities (ESAs) (see [VAB report](#) of 27 June 2023):

- [Commission Delegated Regulation \(EU\) 2024/1772](#) of 13 March 2024 supplementing Regulation (EU) 2022/2554 of the European Parliament and of the Council with regard to regulatory technical standards specifying the criteria for the classification of ICT-related incidents and cyber threats, setting out materiality thresholds and specifying the details of reports of major incidents;
- [Commission Delegated Regulation \(EU\) 2024/1773](#) of 13 March 2024 supplementing Regulation (EU) 2022/2554 of the European Parliament and of the Council with regard to regulatory technical standards specifying the detailed content of the policy regarding contractual arrangements on the use of ICT services supporting critical or important functions provided by ICT third-party service providers;
- [Commission Delegated Regulation \(EU\) 2024/1774](#) of 13 March 2024 supplementing Regulation (EU) 2022/2554 of the European Parliament and of the Council with regard to regulatory technical standards specifying ICT risk management tools, methods, processes, and policies and the simplified ICT risk management framework.

The three regulations enter into force on 15 July 2024. From the date of application of DORA, 17 January 2025, the three regulations supplement the basic act as follows: Delegated Regulation (EU) 2024/1772 as regulatory technical standards pursuant to Article 18(4) subparagraph 3 DORA, Delegated Regulation (EU) 2024/1773 as regulatory technical standards pursuant to Article 28(10) subparagraph 3 DORA and Delegated Regulation (EU) 2024/1774 as regulatory technical standards pursuant to Article 15 subparagraph 4 and Article 16(3) subparagraph 4 DORA.

In view of the batch 1 of DORA-related drafts, it can be stated that the further envisaged Commission Implementing Regulation laying down implementing technical standards with regard to **standard templates for the register of information** according to Regulation (EU) 2022/2554 of the European Parliament and of the Council has not been published yet. In addition, the final publication of the drafts

hinaus dürfte die endgültige Veröffentlichung der Entwürfe aus [Batch 2](#) bis Ende des Jahres erfolgen.

of [batch 2](#) should be expected by the end of the year.

Kontakt: | Contact:

Andreas Kastl
andreas.kastl@vab.de

Andreas Kastl, M.A., LL.M.oec.

Direktor Finanzkriminalitätsbekämpfung und Bankinfrastruktur | Director Anti-Financial Crime (AFC) and Bank Infrastructure
Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany
Weißfrauenstraße 12-16, D-60311 Frankfurt am Main | Fon +49 69 975850-0 | Fax +49 69 975850-10
andreas.kastl@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.

Weitere regulatorische Entwicklungen | Further Regulatory Developments

Des Weiteren möchte der Verband auf die folgenden regulatorischen Entwicklungen hinweisen:

MiCA

- Am 30. Mai 2024 wurde die [Delegierte Verordnung \(EU\) 2024/1503](#) der Kommission vom 22. Februar 2024 zur Ergänzung der Verordnung (EU) 2023/1114 des Europäischen Parlaments und des Rates durch Präzisierung der Gebühren, die die Europäische Bankenaufsichtsbehörde Emittenten signifikanter vermögenswertereferenzierter Token (ARTs) und Emittenten signifikanter E-Geld-Token in Rechnung stellt, im Amtsblatt der EU veröffentlicht. Sie ist am 19. Juni 2024 in Kraft getreten.
- Am 30. Mai 2024 wurde die [Delegierte Verordnung \(EU\) 2024/1504](#) der Kommission vom 22. Februar 2024 zur Ergänzung der Verordnung (EU) 2023/1114 des Europäischen Parlaments und des Rates durch Festlegung der Verfahrensvorschriften für die Ausübung der Befugnis zur Verhängung von Geldbußen oder Zwangsgeldern gegen Emittenten signifikanter ARTs und Emittenten signifikanter E-Geld-Token durch die Europäische Bankenaufsichtsbehörde im Amtsblatt der EU veröffentlicht. Sie ist am 19. Juni 2024 in Kraft getreten.
- Am 30. Mai 2024 wurde die [Delegierte Verordnung \(EU\) 2024/1506](#) der Kommission vom 22. Februar 2024 zur Ergänzung der Verordnung (EU) 2023/1114 des Europäischen Parlaments und des Rates durch Spezifizierung bestimmter Kriterien für die Einstufung vermögenswertereferenzierter Token und E-Geld-Token als signifikant im Amtsblatt der EU veröffentlicht. Sie ist am 19. Juni 2024 in Kraft getreten.
- Am 30. Mai 2024 wurde die [Delegierte Verordnung \(EU\) 2024/1507](#) der Kommission vom 22. Februar 2024 zur Ergänzung der Verordnung (EU) 2023/1114 des Europäischen Parlaments und des Rates durch Festlegung der Kriterien und Faktoren, die von der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde, der Europäischen Bankenaufsichtsbehörde und den zuständigen Behörden in Bezug auf ihre Interventionsbefugnisse zu berücksichtigen sind, im Amtsblatt der EU veröffentlicht. Sie ist am 19. Juni 2024 in Kraft getreten.
- Am 31. Mai 2024 veröffentlichte ESMA den finalen Bericht zum [RTS-Entwurf zur Konkretisierung bestimmter Anforderungen bei Interessenkonflikten für Kryptowerbte-Dienstleister](#) nach der MiCA.
- Am 6., 13. und 19. Juni 2024 veröffentlichte die EBA zahlreiche weitere finale RTS und ITS-Entwürfe zur MiCA:
 - [RTS-Entwurf zu den Mindestvorgaben in den Regelungen für die Unternehmensführung zur Vergütungspolitik](#) nach Art. 45 MiCA

Furthermore, the Association would like to refer to the following regulatory developments:

MiCA

- On 30 May 2024, [Commission Delegated Regulation \(EU\) 2024/1503](#) of 22 February 2024 supplementing Regulation (EU) 2023/1114 of the European Parliament and of the Council by specifying the fees charged by the European Banking Authority to issuers of significant asset-referenced tokens (ARTs) and issuers of significant e-money tokens has been published in the Official Journal of the EU. It entered into force on 19 June 2024.
- On 30 May 2024, [Commission Delegated Regulation \(EU\) 2024/1504](#) of 22 February 2024 supplementing Regulation (EU) 2023/1114 of the European Parliament and of the Council by specifying the procedural rules for the exercise of the power to impose fines or periodic penalty payments by the European Banking Authority on issuers of significant ARTs and issuers of significant e-money tokens has been published in the Official Journal of the EU. It entered into force on 19 June 2024.
- On 30 May 2024, [Commission Delegated Regulation \(EU\) 2024/1506](#) of 22 February 2024 supplementing Regulation (EU) 2023/1114 of the European Parliament and of the Council by specifying certain criteria for classifying asset-referenced tokens and e-money tokens as significant has been published in the Official Journal of the EU. It entered into force on 19 June 2024.
- On 30 May 2024, [Commission Delegated Regulation \(EU\) 2024/1507](#) of 22 February 2024 supplementing Regulation (EU) 2023/1114 of the European Parliament and of the Council by specifying the criteria and factors to be taken into account by the European Securities Markets Authority, the European Banking Authority and competent authorities in relation to their intervention powers has been published in the Official Journal of the EU. It entered into force on 19 June 2024.
- On 31 May 2024, ESMA published its Final Report on [draft Technical Standards specifying certain requirements in relation to conflicts of interest for crypto-asset service providers](#) under MiCA.
- On 6, 13 and 19 June 2024, EBA published numerous Final Reports on draft MiCA-RTS and ITS:
 - [Draft RTS on the minimum content of the governance arrangements on the remuneration policy](#) under Art. 45 of MiCA

- [RTS-Entwurf zur Konkretisierung der Anforderungen für Strategien und Verfahren zu Interessenkonflikten für Emittenten von ARTs nach Art. 32 Abs. 5 MiCA](#)
- [RTS-Entwurf zur Konkretisierung der Mindestinhalte der Strategien und Verfahren für das Liquiditätsmanagement nach Art. 45 Abs. 7 \(b\) MiCA](#)
- [RTS-Entwurf zur Konkretisierung der hochliquiden Finanzinstrumente in der Vermögenswertreserve mit minimalen Markt-, Kredit und Konzentrationsrisiken nach Art. 38 Abs. 5 MiCA](#)
- [RTS-Entwurf zur weiteren Konkretisierung der Liquiditätsanforderungen für die Vermögenswertreserve nach Art. 36 Abs. 4 MiCA](#)
- [RTS-Entwurf zu den Verfahren und Fristen für einen signifikanten ARTs-Emittenten oder E-Geld-Emittenten, die diesen Anforderungen unterliegen, zur Anpassung der Höhe seiner Eigenmittel](#)
- [RTS-Entwurf zur Anpassung von Eigenmittelanforderungen und zu Stresstests von ARTs-Emittenten und E-Geld-Emittenten, die diesen Anforderungen unterliegen](#)
- [RTS-Entwurf zur Methodik für die Schätzung der Zahl und des Werts der Transaktionen im Zusammenhang mit der Verwendung von ARTs als Tauschmittel nach Art. 22 Abs. 6 MiCA und von E-Geld-Token, die auf eine Währung lauten, die keine amtliche Währung eines Mitgliedstaates ist nach Art. 58 Abs. 3 MiCA](#)
- [ITS-Entwurf zur Berichterstattung über ARTs nach Art. 22 Abs. 7 MiCA und über E-Geld-Token, die auf eine Währung lauten, die keine amtliche Währung eines Mitgliedstaates ist nach Art. 58 Abs. 3 MiCA sowie Entwürfe der zugehörigen Anhänge](#)
- [RTS-Entwurf zu Aufsichtskollegien nach Art. 119 Abs. 8 MiCA](#)
- Am 6., 13. und 19. Juni 2024 veröffentlichte die EBA finale Berichte zu
 - [EBA Leitlinien zu den Mindestvorgaben für Regelungen zur Unternehmensführung bei ARTs-Emittenten](#)
 - [EBA Leitlinien zu Sanierungsplänen gemäß Art. 46 und 55 MiCA](#)
 - [EBA Leitlinien zu gemeinsamen Referenzparameter der Stresstestszenarien für Liquiditätsstresstests nach Art. 45 Abs. 4 MiCA](#)
- On 6, 13 and 19 June 2024, EBA published final reports on
 - [EBA Guidelines on the minimum content of the governance arrangements for issuers of ARTs](#)
 - [EBA Guidelines on recovery plans under Articles 46 and 55 of MiCA](#)
 - [EBA Guidelines establishing the common reference parameters of the stress test scenarios for the liquidity stress tests referred in Art. 45 \(4\) MiCA](#)
- [Draft RTS specifying the requirements for policies and procedures on conflicts of interests for issuers of ARTs under Art. 32 \(5\) MiCA](#)
- [Draft RTS to specify the minimum content of liquidity management policy and procedures under Art. 45 \(7\)\(b\) MiCA](#)
- [Draft RTS to specify the highly liquid financial instruments in the reserve of assets with minimal market risk, credit risk and concentration risk under Art. 38 \(5\) MiCA](#)
- [Draft RTS further specifying the liquidity requirements of the reserve of assets on Art. 36 \(4\) MiCA](#)
- [Draft RTS on the procedure and timeframe to adjust own funds requirements for issuers of significant ARTs or of e-money tokens subject to such requirements](#)
- [Draft RTS on adjustment of own funds requirements and stress testing of issuers of ARTs and of e-money tokens subject to such requirements](#)
- [Draft RTS on the methodology to estimate the number and value of transactions associated to uses of ARTs as a means of exchange under Art. 22 \(6\) MiCA and of e-money token denominated in a currency that is not an official currency of a Member State under Art. 58 \(3\) MiCA](#)
- [Draft ITS on the reporting on ARTs under Art. 22 \(7\) MiCA and on e-money tokens denominated in a currency that is not an official currency of a Member State pursuant to Art. 58 \(3\) MiCA and the respective Annexes](#)
- [Draft RTS on supervisory colleges under Art. 119 \(8\) MiCA](#)

PRIIP-Verordnung

- Am 28. Juni 2024 veröffentlichten die ESA (ESMA, EBA und EIOPA) eine Aktualisierung der [gemeinsamen konsolidierten Q&A zum PRIIP Informationsblatt \(KID\)](#).

PRIIP-Regulation

- On 28 June 2024, the ESA (ESMA, EBA and EIOPA) published an update of their joint [consolidated Questions and Answers on the PRIIPs Key Information Document \(KID\)](#).

Einsatz von Künstlicher Intelligenz bei der Erbringung von Wertpapierdienstleistungen für Privatkunden

- Am 30. Mai 2024 veröffentlichte ESMA ein [Statement](#) mit ersten Hinweisen für Firmen, die Künstliche Intelligenz bei der Erbringung von Wertpapierdienstleistungen für Privatkunden einsetzen, und erläutert darin ESMA's Erwartungshaltung für die Einhaltung von MiFID II Anforderungen (organisatorische Aspekte, Verhaltensregeln, Handeln im besten Interesse des Kunden).

CRR/Verluste aus operationellen Risiken

- Die EBA [konsultiert einen neuen Rahmen](#) für Verluste aus operationellen Risiken als Teil der Umsetzung des EU-Bankenpakets.

CRR/Verbriefungen

- [Delegierte Verordnung \(EU\) 2024/1780](#) der Kommission vom 13. März 2024 zur Ergänzung der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates durch technische Regulierungsstandards zur Präzisierung der Bedingungen, nach denen Institute KIRB in Bezug auf die einer Verbriefungstransaktion zugrunde liegenden Risikopositionen berechnen dürfen

CRR/Counterparty Credit Risk

- EBA [final draft amending Regulatory Technical Standards \(RTS\) on the standardised approach for counterparty credit risk \(SA-CCR\)](#)

ESG

- Am 18. Juni 2024 veröffentlichten die ESAs eine gemeinsame [Stellungnahme](#) zur Bewertung der Verordnung über die Offenlegung nachhaltiger Finanzprodukte (SFDR).
- Am 18. Juni 2024 wurde im EU-Amtsblatt die [Delegierte Verordnung \(EU\) 2024/1700](#) der Kommission vom 5. März 2024 zur Ergänzung der Verordnung (EU) 2017/2402 des Europäischen Parlaments und des Rates durch technische Regulierungsstandards zur Präzisierung des Inhalts, der Methoden und der Darstellung von Informationen im Zusammenhang mit den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen der durch die zugrunde liegenden Risikopositionen von einfachen, transparenten und standardisierten traditionellen Nicht-ABCP-Verbriefungen und von einfachen, transparenten und standardisierten Bilanzverbriefungen finanzierten Vermögenswerte auf Nachhaltigkeitsfaktoren veröffentlicht.

EBA

- Am 20. Juni 2024 veröffentlichte die EBA die [finalen Standards](#) für die Bewertung der Wesentlichkeit von Erweiterungen und Änderungen an neuen internen Marktrisikomodellen.

Use of Artificial Intelligence in the provision of retail investment services

- On 30 May 2024, ESMA published a [Statement](#) providing initial guidance to firms using Artificial Intelligence technologies when they provide investment services to retail clients setting out its expectations for compliance with MiFID II requirements (organisational aspects, conduct of business, acting in the client's best interest).

CRR/Operational Risk Loss

- The EBA [consults on the new framework](#) for the operational risk loss as part of the implementation of the EU Banking Package.

CRR/Securitisations

- [Commission Delegated Regulation \(EU\) 2024/1780](#) of 13 March 2024 supplementing Regulation (EU) No 575/2013 of the European Parliament and of the Council with regard to regulatory technical standards specifying the conditions under which institutions are allowed to calculate KIRB in relation to the underlying exposures of a securitisation transaction

CRR/Counterparty Credit Risk

- EBA [final draft amending Regulatory Technical Standards \(RTS\) on the standardised approach for counterparty credit risk \(SA-CCR\)](#)

ESG

- On 18 June 2024, ESAs published a joint [Opinion](#) on the assessment of the Sustainable Finance Disclosure Regulation (SFDR).
- On 18 June 2024, the [Commission Delegated Regulations \(EU\) 2024/1700](#) of 5 March 2024 supplementing Regulation (EU) 2017/2402 of the European Parliament and of the Council with regard to regulatory technical standards specifying, for simple, transparent and standardised non-ABCP traditional securitisation, and for simple, transparent and standardised on-balance-sheet securitisation, the content, methodologies and presentation of information related to the principal adverse impacts of the assets financed by the underlying exposures on sustainability factors was published in the Official Journal of the EU.

EBA

- On 20 June 2024 EBA published [final standards](#) for assessing the materiality of extensions and changes to new market risk internal models.

Wertpapierinstitute

- [Delegierte Verordnung \(EU\) 2024/1771](#) der Kommission vom 13. März 2024 zur Ergänzung der Verordnung (EU) 2019/2033 des Europäischen Parlaments und des Rates durch technische Regulierungsstandards zur Festlegung der Einzelheiten des Umfangs und der Methoden der aufsichtlichen Konsolidierung einer Wertpapierfirmengruppe.

IT-Aufsicht

- Start der EBA-Webseite „[Vorbereitung auf die DORA-Anwendung](#)“.

Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung

- In ihrer [Pressemitteilung](#) vom 26. Juni 2024 begrüßte die Europäische Bankenaufsichtsbehörde (EBA) das Inkrafttreten des neuen EU-Rahmens, der die Art und Weise, wie Europa gegen Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung vorgeht, verändern wird. Die EBA wird ihre Befugnisse und Mandate im Bereich AML/CFT bis Dezember 2025 beibehalten, um Unterbrechungen zu minimieren und Kontinuität zu gewährleisten, und sie wird auch in Zukunft eng mit der AMLA zusammenarbeiten. Insbesondere wird die EBA nach der Übertragung der spezifischen Befugnisse für AML/CFT auf die AMLA weiterhin für die Behandlung von ML/TF-Risiken in ihrem gesamten Aufsichtsbereich zuständig sein.
- Am 24. Mai 2024 veröffentlichte die EBA einen [Bericht](#) über die Ausgabe von so genannten "virtuellen IBANs" (**vIBANs**) (siehe auch die [Pressemitteilung der EBA](#)). In Ermangelung einer gemeinsamen Definition stellt der Bericht fest, dass die Branche vIBANs auf unterschiedliche Weise und für unterschiedliche Zwecke ausstellt und dass die nationalen Behörden die regulatorischen Anforderungen unterschiedlich auslegen und anwenden. Der Bericht zeigt auch die sich daraus ergebenden Probleme in Bezug auf Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung, Verbraucher- und Einlegerschutz, Zulassung und Passporting sowie Aufsichtsarbitrage auf und gibt Empfehlungen, wie diese gelöst werden können.
- [BaFin-Hinweis](#) zu Herkunftsnachweisen bei Konten der öffentlichen Verwaltung; Ergänzung des AuA BT Kreditinstitute vom 12. Juni 2024.

Meldewesen

- Am 21. Juni 2024 veröffentlichte die Europäische Bankenaufsichtsbehörde (EBA) ihre endgültigen Entwürfe für technische Durchführungsstandards (ITS) für die **Offenlegung von Instituten**, mit denen die durch die [Änderungsverordnung \(EU\) 2024/1623](#) (CRR 3) eingeführten Änderungen des Offenlegungsrahmens der Säule 3 umgesetzt werden (siehe [EBA-Pressemitteilung](#)). Die neuen ITS setzen die Offenlegungsanforderungen der CRR 3 für Output Floor, Kreditrisiko, Marktrisiko, CVA-Risiko, operationelles Risiko und eine Übergangsoffenlegung für Engagements in Krypto-Assets um. Darüber

Investment Firms

- [Commission Delegated Regulation \(EU\) 2024/1771](#) of 13 March 2024 on supplementing Regulation (EU) 2019/2033 of the European Parliament and of the Council with regard to regulatory technical standards specifying the details of the scope and methods for prudential consolidation of an investment firm group.

IT-Supervision

- Launch of EBA dedicated webpage "[Preparation for DORA application](#)".

Countering money laundering and the financing of terrorism

- With its [press release](#) dated 26 June 2024, the European Banking Authority (EBA) welcomed the entry into force of the new EU framework that will transform how Europe tackles money laundering and terrorist financing. The EBA will retain its AML/CFT powers and mandates until December 2025 to minimise disruption and provide continuity, and it will also continue working closely with AMLA going forward. In particular, after transferring the powers that are specific to AML/CFT to AMLA, the EBA will remain responsible for addressing ML/TF risk across its prudential remit.
- On 24 May 2024, the EBA published a [Report](#) on the issuance of what is commonly referred to as 'virtual IBANs' (**vIBANs**) (see also [EBA press release](#)). In the absence of a common definition, the Report observes that the industry issues vIBANs in different ways and for different purposes and national authorities diverge in interpreting and applying regulatory requirements. The Report also identifies resulting issues in terms of money laundering and terrorist financing, consumer and depositor protection, authorisation and passporting, and regulatory arbitrage, and provides recommendations on how to address them.
- [BaFin notice](#) on proof of origin for public administration accounts; supplement to the AuA BT Credit institutions of 12 June 2024.

Reporting

- On 21 June 2024, the European Banking Authority (EBA) published its final draft implementing technical standards (ITS) on **public disclosures by institutions** that implement the changes in the Pillar 3 disclosure framework introduced by the amending [Regulation \(EU\) 2024/1623](#) (CRR 3) (see [EBA press release](#)). The new ITS implement the CRR 3 disclosure requirements on output floor, credit risk, market risk, CVA risk, operational risk and a transitional disclosure on exposures to crypto assets. Furthermore, the alignment of the disclosure requirements with the Basel III framework and its integration

hinaus wird die Angleichung der Offenlegungsanforderungen an den Basel-III-Rahmen und ihre Integration in die aufsichtliche Berichterstattung die Vergleichbarkeit und Konsistenz der Informationen fördern. Mit den ITS soll die Durchführungsverordnung (EU) 2021/637 der Kommission aufgehoben werden.

- Am 5. Juni 2024 veröffentlichte die EBA ihren Plan für die Umsetzung des Datenpunktmodells (DPM) 2.0 im Zusammenhang mit ihrem Melderahmen 4.0 (siehe [EBA-Pressemitteilung](#)). Um den Übergang von DPM 1.0 zu erleichtern, sieht die EBA eine Übergangsfrist für DPM 2.0 bis Dezember 2025 vor. Das technische Paket für das Rahmenwerk 4.0 wird im Dezember 2024 veröffentlicht.
- Am 13. Juni 2024 veröffentlichte die EBA eine überarbeitete Liste von Validierungsregeln in ihren techn. Durchführungsstandards (ITS) zum aufsichtlichen Meldewesen (siehe [EBA-Pressemitteilung](#)).

Zahlungsverkehr

- Stellungnahme der Europäischen Zentralbank vom 30. April 2024 zu Vorschlägen für eine Verordnung und eine Richtlinie über Zahlungsdienste und E-Geld-Dienste ([CON/2024/13](#)).
- EBA Q&A PSD2: [Question ID 2023_6863](#) „Mobile Banking Services and SCA in the same app“, 14. Juni 2024.

with supervisory reporting will promote comparability and consistency of the information. The ITS are designed to repeal the Commission Implementing Regulation (EU) 2021/637.

- On 5 June 2024, the EBA published its plan for the implementation of the data point model (DPM) 2.0 related to its reporting release 4.0 framework (see [EBA press release](#)). To facilitate the transition from DPM 1.0, the EBA envisages a transitional period for DPM 2.0 until December 2025. The framework release 4.0 technical package will be published in December 2024.
- On 13 June 2024, the EBA issued a revised list of validation rules in its Implementing Technical Standards (ITS) on supervisory reporting (see [EBA press release](#)).

Payment systems

- Opinion of the European Central Bank of 30 April 2024 on proposals for a Regulation and a Directive on payment services and electronic money services ([CON/2024/13](#)).
- EBA Q&A PSD2: [Question ID 2023_6863](#) „Mobile Banking Services and SCA in the same app“, 14 June 2024.

Kontakt: | Contact:

Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany
Weißfrauenstraße 12-16, D-60311 Frankfurt am Main | Fon +49 69 975850-0 | Fax +49 69 975850-10
verband@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)
[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.



Monatsinfo | Monthly Information

Juli | 2024

VAB Insights

VAB-Expertenbeirat | VAB Expert Panel

VAB begrüßt weitere Beiräte im Expertenbeirat | VAB welcomes further Experts at the Expert Panel

Im Expertenbeirat des VAB sind Expertinnen und Experten aus der Finanzplatz-Community, insbesondere aus der Bera-
terschaft vertreten. Sie bringen ihre Erfahrung aus der Praxis
ein und stehen mit uns im fachlichen Dialog. Nicht zuletzt um
unsere Mitgliedsinstitute jederzeit zutreffend über aktuelle
Entwicklungen informieren zu können, ist es uns wichtig, die
Expertise sämtlicher Stakeholder am Finanzplatz bei unserer
Arbeit zu berücksichtigen.

Wir begrüßen heute die Beirätinnen und Beiräte:

Im Panel „HR, Arbeitsrecht und Vergütung“:

- Herr Dr. Hans-Hermann Aldenhoff, Country Head, Head of European Client Relations sowie Partner und Rechts-
anwalt bei Simmons & Simmons LLP
- Herr Dr. Lars Hinrichs, Rechtsanwalt, Fachanwalt für
Arbeitsrecht und Partner bei Deloitte Legal Rechtsan-
walts-gesellschaft mbH

Im Panel „Investmentsteuerrecht“:

- Herr Dr. Jann Jetter, Partner bei Morgan, Lewis & Bockius
LLP

Im Panel „Umsatzsteuer“:

- Frau Dr. Tanja Walter-Yadegardjam, Partnerin bei
Freshfields Bruckhaus Deringer PartG mbB

Im Panel „Verrechnungspreise“:

- Herr Dr. Christian Engelen, Partner und Steuerberater
bei Flick Gocke Schaumburg PartG mbB

Im Panel „Wertpapierinstitute und Marktintegrität“:

- Herr Dr. Tobias Bauerfeind, Rechtsanwalt bei Ashurst LLP

Herzlich willkommen! Wir freuen uns auf die weitere Zusam-
menarbeit!

Weitere Informationen zu unseren Expertinnen und Experten
finden Sie auf unserer [Webseite](#).

The expertise from the financial centre community, in
particular from the advisory sector shall be represented by our
experts in the VAB Expert Panel. These experts will share their
practical experience and professional knowledge with us in an
ongoing dialogue. It is important to us to take into account the
expertise of all stakeholders at the financial centre, as this will
enable us to continuously provide our member institutions
with accurate information on current developments at all
times.

Today, it gives us a pleasure to welcome the following panel
members:

Panel “HR, Employment Law and Remuneration”:

- Mr. Dr Hans-Hermann Aldenhoff, Country Head, Head of
European Client Relations, partner and lawyer at Simmons
& Simmons LLP
- Mr. Dr Lars Hinrichs, lawyer, specialist lawyer for employ-
ment law and partner at Deloitte Legal Rechtsanwalts-
gesellschaft mbH

Panel “Investment Tax Law”:

- Mr. Dr Jann Jetter, partner at Morgan, Lewis & Bockius LLP

Panel “VAT”:

- Mrs. Dr Tanja Walter-Yadegardjam, partner at Freshfields
Bruckhaus Deringer PartG mbB

Panel “Transfer Pricing”:

- Mr. Dr Christian Engelen, partner and tax advisor at Flick
Gocke Schaumburg PartG mbB

Panel “Investment Firms and Market Integrity”:

- Mr. Dr Tobias Bauerfeind, lawyer at Ashurst LLP

Welcome! We look forward to our further cooperation!

Please visit our [website](#) for more information on our experts.

Kontakt: | Contact:

Wolfgang Vahldiek
wolfgang.vahldiek@vab.de



Verband der Auslandsbanken
in Deutschland e.V.

Association of Foreign Banks in Germany

Wolfgang Vahldiek

Stellv. Geschäftsführer | Deputy Managing Director

Direktor Recht | Head of Legal Affairs

Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany

Weißfrauenstr. 12-16, D-60311 Frankfurt am Main | Fon +49 69 975850-0 | Fax +49 69 975850-10

wolfgang.vahldiek@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.



Monatsinfo | Monthly Information

Juli | 2024

Seminare | Seminars

- **Jahrestagung zur Verhinderung von Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung und Proliferation in Auslandsbanken und ausländischen Finanzinstituten am 9. Juli 2024**
Für das **detaillierte Programm** zum Präsenz-Seminar und Ihre **Anmeldung** bis zum **2. Juli 2024** nutzen Sie bitte unsere Homepage.
- **International Banks in Germany (in English) on 11 July 2024**
For the detailed **program** to our online seminar and your **registration** until **9 July 2024** please use our homepage.
- **The Implementation of CRD VI in Germany (in English)**
27 August 2024 as an online seminar – **Vormerkung**
- **Update Kapitalertragsbesteuerung**
18. September 2024 als Präsenz-Seminar in Frankfurt a. M. – **Vormerkung**
- **Aktuelle Entwicklungen in der Vergütung – Überblick für Banken und Wertpapierinstitute**
24. September 2024 als Präsenz-Seminar in Frankfurt a.M. – **Vormerkung**
- **Implementierung der DORA-Standards (Batch 2)**
Q3 2024 als Online-Seminar – **Vormerkung**

- **Compliance im Wertpapiergeschäft 2024**
Q3 2024 als Online-Seminar oder als Präsenz-Seminar in Frankfurt a.M. – **Vormerkung**
- **Krypto-Assets in der Praxis – Der neue Rahmen für Banken und Wertpapierfirmen bei Vertrieb, Verwahrung und Compliance**
September/Oktober 2024 als Online-Seminar oder Präsenz-Seminar in Frankfurt a.M. – **Vormerkung**
- **Datenschutz-Update 2024**
31. Oktober 2024 als Online-Seminar – **Vormerkung**
- **Auslagerungen in der Jahresabschlussprüfung 2024**
Q4 2024 als Präsenz-Seminar in Frankfurt a.M. – **Vormerkung**
- **Dormant Accounts**
Q4 2024 als Online-Seminar – **Vormerkung**
- **Vergütung in der Jahresabschlussprüfung 2024**
Q4 2024 als Präsenz-Seminar in Frankfurt a.M. – **Vormerkung**
- **Bankenaufsicht 2025**
Q4 2024 als Online-Seminar oder Präsenz-Seminar in Frankfurt a.M. – **Vormerkung**
- **Betriebsprüfungssymposium**
Dezember 2024 in Frankfurt a. M. – **Vormerkung**